

SPORT

Herausforderung Wüste

Justin Gerlach nimmt an der Rallye Dakar teil

SOZIALES

„Rotfuchs“ für Bettina Winkelmeier

Quartiersrätin und Schöpferin der Herzkissen

SERVICE

Glühwein und Stollen

Weihnachtsmärkte in Berlin,
Reinickendorf und im Umland

TITELTHEMA

Wintersport unterm Hallendach

Klettern, Tanzen, Bowlen, Abheben

KOSTENLOS
zum Mitnehmen!



SPIELBANK BERLIN

4x
in Berlin

**Potsdamer Platz | Ku'damm
Am Fernsehturm | Ellipse Spandau**



Gutschein



**Viel Spaß bei Roulette, Poker,
Black Jack und Automaten Spiele!**

www.spielbank-berlin.de



**Seien Sie unser Gast,
Ihre Einladung für zwei!**

**Freier Eintritt und ein
Piccolo Sekt auf's Haus***

Gültiges Ausweisdokument erforderlich.

Code: Raz24

*Aktionsgutschein kann nur einmal pro Person eingelöst werden. Einlass ab 18 Jahren und nur in Verbindung mit einem gültigen Ausweis! Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter: www.spielerschutz-berlin.de Hilfe unter: 0800-137 27 00

(BZgA | Mo.–Do. 10–22 Uhr, Fr.–So. 10–18 Uhr) oder online unter: www.check-dein-spiel.de

Partner für gute Nachrichten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Foto: Mathias Pfänder

als Fan des gedruckten Worts mag überraschen, womit ich dieses Jahresend-Vorwort einleite: Ich empfehle Ihnen nämlich das Internet, und zwar für eine gezielte Suche nach dem Begriff „gute Nachrichten“. Warum? Nun, wir haben dieser Tage doch irgendwie alle so einige Bauchschmerzen, und die kommen mitnichten von frühem Plätzchenkonsum. Es ist dieses seelische Unwohlsein, der Eindruck, als würde alles nur immer schlimmer. Das ist extrem schade – zumal in der Weihnachtszeit.

Googelt man nun aber „gute Nachrichten“, findet man schnell viel Hoffnungsvolles von nah und fern, Kleines und Großes ... und direkt gehen die Mundwinkel ein Stück nach oben. Eine positive Auswirkung auf die Psyche – der „Good-News-Effekt“ – ist sogar durch Studien belegt! 2024 wurde zum Beispiel vermeldet: Kurzschnäuzige Seepferchen sind nach fast 100 Jahren zurück im Nordsee-Wattenmeer. Die weltweite Lebenserwartung steigt weiter. Parkinson lässt sich durch eine KI sieben Jahre vor Ausbruch vorhersagen und Blei sich mithilfe von aus Trinkwasser herausfiltern. Ein neues Blutabnahme-Verfahren kommt ohne große Nadeln aus. Berlin fördert Reparaturen für Privatpersonen. Und die Sportvereine in Deutschland verbuchen einen Mitgliederrekord. Wie passend hier, dass unser Titelthema sich um saisonale Bewegungsmöglichkeiten dreht. Denn, klar, auch die machen glücklich, genauso wie die schönen Geschichten um besondere Menschen und selbstloses Engagement in der Nachbarschaft. Das RAZ Magazin ist gern Ihr „Partner für gute Nachrichten“ aus Reinickendorf und Umgebung – und das bleiben wir auch 2025.

In diesem Sinne: Frohe Weihnachten und einen guten, glücklichen Rutsch!

Herzlichst, Ihr Tomislav Bucec
Herausgeber
herausgeber@raz-verlag.de



Inhalt

Menschen | Events

Ausbildungsbuddy.....	4
73. Tegeler Gespräch.....	5
Abschied vom Strandbad.....	6
Geschichte(n) zum Kriegsende.....	8

Titelthema

Wintersport unterm Hallendach....	10
Kletterhallen im Norden.....	11
Bubble-Soccer und mehr.....	14
Indoorsport kompakt.....	16

Wirtschaft | Unternehmen | Politik

Von der Würde der Geflüchteten...	20
Pralinen mit Lokalstolz.....	24
kurz & knapp.....	26

Sport | Freizeit

Frohnauer startet bei Rallye Dakar.....	28
Neue Wirtin beim RC Tegel.....	32
Hebamme initiiert Stammtisch.....	34
kurz & knapp.....	36

Kultur | Soziales | Familie

Preis für Bettina Winkelmeier.....	38
Hilfsprojekt: Pullover für Kenia.....	40
Buch über jüdisches Leben.....	42
kurz & knapp.....	43

Zeitreise

Menschenfreund Victor Gollancz..	44
----------------------------------	----

Panorama

Weihnachtsmärkte.....	48
Ein Krimi aus Frohnau.....	51
Clowns im Ankunftszentrum.....	52
Husky-Frau aus Pankow.....	54
Ausflugstipps.....	56
Kolumne.....	58

Termine | Marktplatz

Verlosungen.....	59
Was wo los ist im Norden.....	60
Rätsel.....	65
Unnützes Wissen.....	66
Impressum.....	66



Überlassen Sie

das uns!

Professionelle Entsorgungslösungen für:

Gewerbeabfälle

Bedarfsgerechte Konzepte zur Erfassung Ihrer gemischten Gewerbeabfälle – entsprechend der Gewerbeabfallverordnung

Altpapier

Beste Preise für Industrie, Handel, Gewerbe, Wohnungswirtschaft und Privathaushalte

Gewerbefolien

Kostengünstige und umweltgerechte Wertstoffentsorgung

Andere Abfälle

Zuverlässige Erfassung aller anderen Abfälle zur Verwertung (Glas, Holz, Schrott, E-Schrott)



Günstige Pauschalpreise für Umleerbehälter von 240 l bis 5,5 cbm. Bestellungen direkt im Onlineshop.



Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21
13407 Berlin

Tel: (030) 408893-0
Fax: (030) 408893-33

www.bartscherer-recycling.de



Ausbildungsbuddy

Die ausbildungsfreundlichsten Unternehmen wurden am 16. Oktober mit dem Reinickendorfer Ausbildungsbuddy geehrt. In der Werkhalle der Theodor Bergmann GmbH & Co. KG machte Gastredner Jan Eder, Hauptgeschäftsführer der IHK Berlin, vor über hundert Gästen eine Bestandsaufnahme zum Arbeitsmarkt und analysierte die wirtschaftliche Situation in der Stadt. Die Gewinner: Das Handwerksunternehmen Plickert Glasereibetriebe GmbH, das als Unternehmen mit elf Auszubildenden ein besonders ausgeprägtes Engagement zeigt, die Caritas-Klinik Dominikus für ihr Engagement in der Ausbildung junger Pflegefachkräfte und die GERB Schwingungsisolierungen GmbH & Co. KG mit hoher Ausbildungsqualität auf mehreren Ebenen.

Den Sonderpreis für Verdienste um die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen erhielt der Handwerkerbetrieb Holger Ohliger Malereibetrieb GmbH. *fle*

Fotos: Falko Hoffmann

4





73. Tegeler Gespräch

Am 11. November fand das Tegeler Gespräch nunmehr zum 73. Mal statt. Es war so voll in den Tegeler Seeterrassen an der Wilkestraße, dass sogar noch Stühle hinzustellen mussten. Zu Gast war an diesem Abend Thilo Sarrazin, ehemaliger Senator für Finanzen in Berlin.

Nach der Begrüßung durch Dirk Steffel, Vorsitzender des Vereins Tegeler Gespräch e.V., und einer Einleitung und Anmoderation von Frank Becker, Geschäftsführender Gesellschafter der Salzenbrodt GmbH & Co. KG und Vorsitzender der Berliner

Wirtschaftsgespräche e.V., stellte Thilo Sarrazin sein neues Buch „Deutschland auf der schiefen Bahn: Wohin steuert unser Land?“ vor. Im Anschluss daran fand eine gemeinsame Talkrunde mit dem ehemaligen Berliner Bürgermeister und Innensenator a. D., Frank Henkel, und Sarrazin statt. Am Ende der Veranstaltung gab es zusätzlich noch eine Signierstunde. Das nächste Tegeler Gespräch findet am 6. Dezember statt. Im Rahmen eines Adventsmenüs wird der ehemalige RTL-Chef Helmut Thomas als Gast vor Ort sein.

red

Fotos: Ursula Lindner



6

Abschied vom Strandbad

Nach 16 Jahren als Geschäftsführer des Strandbades Lübars feierte Olaf Schenk am 9. November im Beisein von Familie, vielen Freunden, Bekannten und Kollegen seinen Abschied.

Viele Gäste kamen zur großen Party, unter anderem der ehemalige Bezirksbürgermeister und jetzige Abgeordnete Frank Balzer, die Sänger Frank Zander und Bernhard Brink, seine Tochter Sotiria und die Sängerinnen Annemarie Einfeld und Antje Klann, aber auch sein langjähriger Geschäftspartner Henry Arzig. „Wenn man sich überlegt, dass ich doch tatsächlich drei Jahrzehnte extrem viel auf die Beine gestellt habe,

dann ist es jetzt wirklich an der Zeit, kürzer zu treten“, sagte er vor seinen Gästen. Das habe vor allem „gesundheitliche Gründe“, erklärte er. Im Strandbad stellte Schenk viele Veranstaltungen auf die Beine, unter anderem den Tanz in den Mai, Pfingstfeste, Weihnachtsmärkte und -konzerte, die PyroTalia oder das beliebte Rock meets Classic mit dem mittlerweile verstorbenen Sherman Noir. „In Lübars habe ich gewohnt, und hier im Strandbad habe ich schwimmen gelernt“, erinnert er sich. „Doch nun ist Schluss.“ Er hat auch schon einen Nachfolger am Start: Georg Neu wird neuer Geschäftsführer des Strandbades.

fle

Fotos: fle

Ausgabe 4 · 36. Jahrgang
Winter 2024/2025 · 7,- €

D A S H A U P T S T A D T - M A G A Z I N

top magazin

BERLIN

Ab 6.12.
an über
4.500 Stellen
erhältlich

people
25 Jahre Genuss
Jubiläum der Berliner Meisterköche

mobility
Eine Legende wird 50
Der Porsche 911 Turbo

Winter 2024/25

www.top-magazin-berlin.de Menschen · Lifestyle · Wirtschaft

Zu finden an zahlreichen Auslagestellen, im Lesezirkel,
4-5 Sterne Hotels, Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie,
ausgewählten Geschäften, bei hochkarätigen Events ... und unter:
www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-berlin

TOP Magazin Berlin - eine Publikation des



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

www.raz-verlag.de



Geschichte(n) zum Kriegsende

Rund 80 Besucher kamen zur Veranstaltung „1944/45 Vor 80 Jahren: Kriegsende – Kinder im Chaos“, zu der der Förderkreis Bildung, Kultur und internationale Beziehungen Reinickendorf e.V. am 7. November ins Tek Dream Event in die Flohrstraße einlud. Die Hauptleidtragenden waren auch in den letzten Kriegsmonaten – wie heute in der Ukraine und in Nahost – die Kinder, ob im zertrümmerten Berlin oder auf der Flucht. Die Zeitzeugen Sybille Voormann und Eckardt Seidel sprachen gemeinsam mit Alexander Kulpok über die bewegte Zeit, die sie als Kinder erlebten, als die Sowjets im Häuserkampf nach Berlin einmarschierten und die Berliner Bevölkerung bis zum Tag der Kapitulation in Luftschutzkellern ausharrten. Die Zuschauer lauschten gebannt und beteiligten sich später noch rege an Gesprächen. Musikalisch umrahmt war die Veranstaltung vom Teg'ler Zupforchester. *fle*

Fotos: Falko Hoffmann

8





PSD Geschäftskonto

**Drei
Kontomodelle
zur Wahl**

Leistungsstark für Ihren Erfolg

Fairer Preis, kompetente Beratung

Jetzt wechseln – ideal für Einzelhandel und Freiberufler

Profitieren Sie von günstigen Echtzeitüberweisungen, Top-Lösungen für bargeldloses Bezahlen und einfachem Auslandszahlungsverkehr. Gratis beim Modell Premium: die VISA BusinessCard.

Ihre Vorteile

- Fairer Monatspreis – schon ab 7,90 Euro
- Ehrliche und kompetente Beratung
- Persönlicher Support zum Onlinebanking

Wir beraten Sie gern.



**Berlin-
Brandenburg eG**

Konto eröffnen:
psd-bb.de/firmengiro

A man with glasses, wearing a grey long-sleeved shirt and black pants, is climbing an indoor rock wall. He is positioned in the center-left of the frame, facing right. The wall is yellow and grey, covered with various colorful climbing holds (red, blue, green, purple, yellow). Several ropes are visible, some attached to the wall and others hanging down. The man is wearing a climbing harness and shoes. The text 'Das Drinnen ist das neue Draußen!' is overlaid on the right side of the image.

Das Drinnen ist das neue Draußen!

Wenn es draußen nass, kalt und dunkel ist, wird es schwer, sich für Sport und Bewegung zu motivieren. Doch es gibt eine Vielzahl an Angeboten, die drinnen stattfinden. Wir stellen einige Indoor-Adressen vor – von Klettern über Funsportarten bis zum Tanzen ist für jeden etwas dabei. Da helfen dann auch keine Ausreden mehr. Einfach den inneren Schweinehund überwinden und losklettern, hupsen, toben oder tanzen...

Vertikaler Tanz an bunten Griffen

SPORT Klettern unter dem Hallendach boomt wie nie

Es muss ja nicht die Eiger-Nordwand sein – im Winter schon gar nicht. Aber sich an einer steilen Wand zu versuchen, das geht auch im Berliner Norden – und das, ohne einem Wettersturz mit einsetzendem Schneefall und Minustemperaturen ausgesetzt zu sein. Drei Kletterhallen in Moabit, Wedding und Pankow bieten auch in der dunklen Jahreszeit Kletterspaß pur. Die Halle in der Moabiter Seydlitzstraße ist das Kletterzentrum der Berliner Sektion des Deutschen Alpenvereins, die in einem Nebengebäude inzwischen auch ihre Hauptgeschäftsstelle mit Sekretariat, einer umfangreichen Alpin-Bibliothek, Seminar- und Aufenthaltsräumen an diesen Standort verlegt hat. Im Unterschied zu den kommerziellen Hallen Magic Mountain in der Weddinger Böttgerstraße und zu Berta Block in der Pankower Mühlenstraße wird das DAV-Kletterzentrum von einem Verein betrieben, dem nach Hertha BSC und Union drittgrößten Verein der Hauptstadt, dem DAV.

„Ist alles so schön bunt hier“, hieß eine Textzeile im Stück „TV-Glötzer“ auf dem ersten Album der Nina-Hagen-Band Ende der 1970er Jahre. Bunt ist es hier auch, zahlreiche Griffelemente in allen möglichen Farben sind an ebenso farbigen Wänden angebracht. In der Mitte erhebt sich ein Turm mit einem sieben Meter ausladenden Überhang, der der Nordwand der Großen Zinne in den Dolomiten zur Ehre gereichen würde. Und ganz links gibt es mehrere Routen an einer ganz anders wirkenden dunklen Wand. Sieht aus wie echter Fels, ist es aber nicht. „Das ist ein glasfaserverstärkter Kunststoff“, klärt Viktor Lang auf. „Einige aus unseren Bergsteigergruppen haben sich dafür stark gemacht, dass wir auch mehr der Natur nachempfundene Routen hier installieren.“

Der 57-Jährige ist der Betriebsleiter des Kletterzentrums. Er ist auch Klettertrainer, und seine Affinität zum Bergsport

kommt nicht von ungefähr. Sein Vater ist Österreicher aus dem Salzburger Land – der holzgeschnitzte Bergsteiger in Langs Büro, der sich im Dülfersitz wie vor 100 Jahren abseilt, war ein Geschenk vom Papa. Viktor wuchs in Wittenau auf, hatte hier seine ersten Klettererlebnisse in einer damals fürs Klettern genutzten Halle. Lang hat die Entwicklung des Indoor-Kletterns verfolgt, ehrenamtlich war er schon Hallenwart der DAV-Halle am Hüttenweg. Im Juni 2013 wurde das moderne DAV-Zentrum in Moabit eröffnet, seitdem ist Lang auch dessen festangestellter Betriebsleiter.

„Die Szene hat sich gewaltig verändert, und seitdem Sportklettern olympisch ist, hat es noch mal einen Schub gegeben. Früher war Hallenklettern ein Training für Outdoor-Touren, heute ist es ein eigener Sport“, sagt Lang. Vor allem gibt es nicht die objektiven Gefahren wie draußen am Berg wie eben das Wetter, brüchiger Fels, Steinschlag oder Lawinen. Unfälle sind auch durch die verbesserten Sicherungsmöglichkeiten selten. Das oft lebensgefährliche Abenteuer, das frühere Alpin-Heroen in zig Büchern so anschaulich beschrieben, sucht man hier vergebens. Aber eine Gemeinsamkeit gibt es. Als im Sommer 1931 die Münchner Brüder Franz und Toni Schmid zur Erstbesteigung der Matterhorn-Nordwand aufbrachen, nahmen sie das Fahrrad. Das ist auch für einen Besuch des Zentrums in der Seydlitzstraße angeraten: Auto-Parkplätze gibt es auf dem Gelände nicht.

Die 15 Meter hohe Halle bietet 1.751 Quadratmeter Indoor-Kletterfläche mit Routen vom 3. bis zum 10. Schwierigkeitsgrad. Wer richtiges Klettern von Grund auf lernen will, ist beim Deutschen Alpenverein richtig. Es gibt Schnupperklettern, grundlegende und fortgeschrittene Klettertechniken werden vermittelt, Basiskurse angeboten. Wer allerdings beim DAV klettern möchte, kann sich dort als Nicht-Mitglied zwar für ein Schnuppertraining melden,



Die Routen im DAV-Kletterzentrum bieten Schwierigkeiten bis zum 10. Grad.



Die Kletterhalle Magic Mountain in der Böttgerstraße bietet auch im Außenbereich interessante Routen. Innen gibt es auch eine Sauna.

12

ansonsten muss man allerdings über eine DAV Mitgliedschaft verfügen, um das komplette Angebot nutzen zu können. „Uns als gemeinnützigem Verein geht es nicht um Gewinnmaximierung, sondern darum, die Gemeinschaft der Mitglieder zu stärken“, sagt Viktor Lang. Umsonst ist das Indoorklettern aber auch für Mitglieder nicht. Die Unterhaltung der Halle kostet eben Geld.

Mitten im Wedding liegt die Kletterhalle Magic Mountain – und hier stehen auf dem Parkplatz auch einige Autos. Unterschiedlich schwere Routen bis zum 10. Grad stehen auch hier zur Auswahl. Auch ein Fitnessraum und eine Sauna sind im Preis enthalten. Seit 2002 gibt es die Halle unweit des Bahnhofs Berlin Gesundbrunnen. Auf rund 2.200 qm Kletterfläche werden ca. 300 Routen bis zu 15 m Höhe geboten. Schnupperklettern ist für Kinder ab 6 Jahren möglich, auch Familienklettern wird angeboten. Selbst Feiern von Kindergeburtstagen sind möglich. Für Erwachsene gibt es kompetente Beratung im Shop und ein großes Angebot an Kursen. Kletterneulinge werden gebeten, sich vor dem ersten Termin anzumelden, damit ein Trainer zur Verfügung steht. Berta Block in der Mühlenstraße 62 in Pankow schließlich hat sich ganz dem Bouldern verschrieben. Bouldern ist laut wikipedia „Klettern ohne Kletterseil und Klettergurt an Felsblöcken, Felswänden



Die Kletterhalle Berta Block an der Mühlenstraße in Pankow ist Bouldern vorbehalten.

oder an künstlichen Kletterwänden bis zur Absprunghöhe. Absprunghöhe ist die Höhe, aus der noch ohne wesentliches Verletzungsrisiko von der Wand zum Boden abgesprungen werden kann, meist nicht höher als vier Meter“. Die von außen eher schäbig wirkende langgestreckte und dreigeteilte Halle liegt etwas versteckt, hat im Innern aber eine anheimelnde Atmosphäre zu bieten. Die Hallen sind fast überall mit dicken Matten ausgelegt.

Klettertraining wird hier für Kinder in zwei Altersgruppen (6 bis 10 Jahre und 10 bis 14 Jahre) angeboten. Kinder lernen betreut in der Gruppe die

Grundtechniken des Kletterns kennen. An einer Einsteigerwand für das Kinderklettern, dem Drachenfels, können Kinder ein Gefühl für das Klettern entwickeln. Wer zum ersten Mal die diagonale Traverse am Drachenfels geschafft hat, ist stolz wie Bolle. Falls die Kinder den Eltern schon davonklettern, werden bei Berta Block auch Technik-Workshops für die Großen angeboten.

Bernd Karkossa

<https://dav-berlin.de/klettern/kletterzentrum>
www.magicmountain.de
www.bertablock.de

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

weltweit
einzigartig:

**Sitcom
LIVE**

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Staffelauftakt nicht verpassen –
JETZT EINSTEIGEN!

**prime
time
theater**



www.primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding     primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



14

Hier prallt alles von einem ab: Bubble Soccer ist eine neue Trendsportart, die auch die Lachmuskeln trainiert.

Jetzt geht's richtig rund

Bubble Soccer und andere Trendsportarten ausprobieren

Wenn alles von einem abprallt, sich wie in einer Bubble fühlt und der Alltag ganz weit weg ist – dann spielt man höchstwahrscheinlich gerade Bubble Soccer. Die neue Trendsportart mit Lachmuskeltraining, die auch unter dem Namen Bubble-Fußball oder Bumper Soccer bekannt ist, stellt eine lustige und entfernte Art des Fußballs dar.

Dabei stülpen die Teilnehmer meist transparente aufblasbare Bälle über ihren Oberkörper. Nur die Beine schauen noch heraus, und sowohl Kopf als auch Oberkörper sind durch die Bälle geschützt – sie federn bei einem Zusammenstoß mit einem anderen Spieler oder einem Aufprall auf dem Boden die Bewegungsenergie ab.

Dominik Dzembritzki, Gründer und Inhaber des Unternehmens Wandertag.net, bietet diese neue Trendsportart und diverse andere für Gruppen und Schulklassen an.

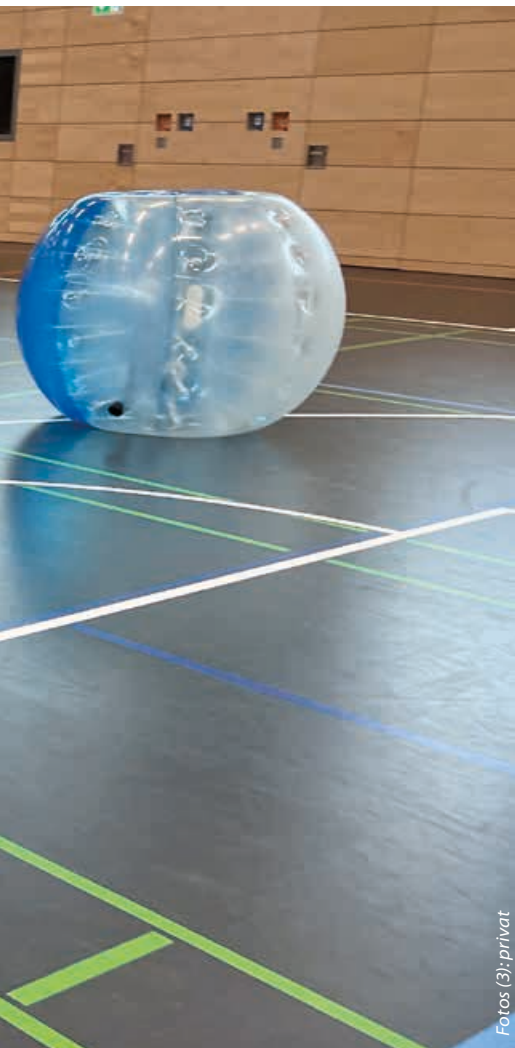
„Unser Motto ‚bewegen – gemeinsam erleben‘ spiegelt genau das wider, was wir wollen: Schulen und Gruppen unterstützen, Freude und Bewegung in den Schulalltag zu bringen“, erklärt er. Er selbst hat während seiner Schulzeit nämlich negative Erfahrungen gemacht und war desillusioniert von den ständig wiederkehrenden Schulausflügen – und entschied sich kurzerhand, an der Situation etwas zu ändern. 2016 gründete er seine eigene Firma Wandertag.net und bietet seitdem mit seinem Team unvergessliche Erlebnisse auf Wandertagen,

Projekttagen und Klassenfahrten an. „Wir sorgen für spannende Abenteuer, die alle begeistern und in Erinnerung bleiben“, sagt er.

Um Schulen auf besondere Art und Weise zu unterstützen, hat er auf die Trendsportarten in den USA geschaut und sie dann hier in Berlin etabliert.

„Wir machen das Ganze schultauglich und haben hier in Berlin etwas abgeändert produzieren lassen“, sagt er. „Normalerweise schauen nur die Füße raus, und das Gesicht steckt mitten im Ball. Doch wir haben am Gesicht auch ein kleines Fenster einbauen lassen, damit die Leute genügend Luft kriegen“, fügt er hinzu.

Mittlerweile 200 Bälle hat das Reinnickendorfer Unternehmen bereits



Fotos (3); privat



Kin-Ball ist eine dynamische und inklusive Trendsportart aus Kanada.

produzieren lassen. „Diese gibt es in drei verschiedenen Größen, damit auch Grundschüler oder auch Erwachsene Bubble Soccer spielen können.“


Das Reinickendorfer Unternehmen, das in Hermsdorf begonnen hat, besteht mittlerweile aus 30 Mitarbeitern und hat seine Verwaltung nun an die Chausseestraße in Mitte verlegt.

Das Team um Dzembitzki hat immer wieder neue Ideen, die dann auch schnell umgesetzt werden: „So bieten wir nun zusätzlich das an Volleyball angelehnte Spike-Ball, Disc Golf oder Bassalo-Cupball als neue Sportarten an“, sagt der 28-Jährige. Bei letzterem handelt es sich um ein neues Spiel- und Sportgerät: Mit 25 cm langen Sport-Cups können neben klassischen Wurf- und

Fangbewegungen auch coole Tricks trainiert und sportliche Teamspiele gespielt werden.

„Wir wollen eben Spaß in die Schulen bringen und die Schüler motivieren, sich zu bewegen“, sagt er. „Die Schulen ihrerseits nehmen die Angebote gern an. Aber nicht nur für Schulen, sondern für alle, die Spaß an der Bewegung haben, bieten wir unsere Events und Projekte an.“ Und man kann die Trendsportgeräte auch ausleihen: „Wer Bubble Soccer & Co. also einmal ausprobieren mag, kann das gern bei uns tun“, fügt der engagierte Firmeninhaber abschließend hinzu.

Christiane Flechtner

 www.wandertag.net



Dominik Dzembitzki hat wandertag.net gegründet.

Indoorsport kompakt

RUBRIK Tanzen, Trampolinspringen, Toben – für jeden ist etwas dabei

Richtig abheben

Jump House in der Miraustraße



Foto: fle

Einfach mal hüpfen – im Jump House stehen auf 4.000 Quadratmeter Fläche insgesamt 13 abwechslungsreiche Attraktionen für kleine und große Besucher zur Verfügung. Neues Highlight ist Sky Ninja, ein spektakulärer Hindernisparcours mit doppelter Zip-Line in elf Metern Höhe. Zudem gibt es tolle Challenge-Bereiche, Team-Action und verschiedene Spiele.

JUMP House Berlin
Miraustraße 38, 13509 Berlin
www.jumphouse.de

Rhythmus und Bewegung erleben

Flying Steps in den Hallen am Borsigturm eröffnet

Den inneren Tänzer entfesseln und Rhythmus und Bewegung ganz neu erleben – das ist bei der Academy Flying Steps möglich, die erst kürzlich in der Freizeitebene der Hallen am Borsigturm eröffnet haben. Dort, wo sich zuvor die Diskothek Mausefalle und später das Schwarzlicht-Minigolf befand, geht es jetzt rund ums Tanzen. Ob Hip Hop für Kids bei Laura oder Afrobeats mit Hidia, Choreography bei Anais oder Breaking mit Milen – für fast jede Altersstufe ist etwas passendes dabei. Zu Kindergeburtstagen kann man private Geburtstags-Tanz-Workshops buchen.

Flying Steps
Hallen am Borsigturm
Am Borsigturm 2
13507 Berlin



Foto: flying steps

Toben und Klettern

Der holländische Freizeitpark im Umland

Der Geschäftsführer des Holland-Parks, Theo Roelofs, stammt aus einer traditionsreichen holländischen Gärtnerfamilie. Schon sein Großvater gründete 1933 einen Gartenbaubetrieb. Die Idee für einen Erlebnispark entstand dann 2002, und in den folgenden Jahren entstand er auf einer Fläche von 19 Hektar. 2022 wurde der Hollandpark eröffnet – samt Indoor-Spiel- und Kletterhalle, Escape-Rooms für Kinder und Gastronomie.

Holland-Park
Dorfstraße 30
16341 Panketal/Ortsteil Schwanebeck
www.hollandpark.de



Foto: fle



Seit 1924 – und heute so jung wie nie

Vor 100 Jahren gegründet kennt die STADT UND LAND auch heute den Pulsschlag Berlins: Wir geben mehr als 100.000 Menschen ein sicheres Zuhause. Als kommunales Unternehmen handeln wir sozial und nachhaltig für die Zukunft einer wachsenden Stadt.

Drinnen spielen

Winterspielplätze bis März geöffnet

In diesem Winter können Familien in Reinickendorf das beliebte Angebot der Winterspielplätze nutzen. Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre öffnet der Bezirk in Zusammenarbeit mit dem BFC Alemannia 1890 e.V. und dem TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. erneut zwei Sporthallen für ein kostenfreies Bewegungsangebot an Wintersonntagen. „Ich bin begeistert von dem, was die Vereine hier ermöglichen. Gerade für kleine Kinder ist es immens wichtig, regelmäßige Bewegungsangebote zu haben.“

Dass die Winterspielplätze bereits im sechsten Jahr so rege genutzt werden, zeigt, wie wertvoll dieses Angebot für die Familien ist,“ erklärt der Bezirksstadtrat für Sport, Harald Muschner (CDU).

In der Sporthalle der Reineke-Fuchs-Grundschule, Foxweg 15, 13403 Berlin, können Kinder bis zehn Jahre unter der Aufsicht erfahrener Übungsleiterinnen und Übungsleiter des BFC Alemannia sonntags von 14 bis 17 Uhr spielen und turnen. Neu in diesem Jahr ist ein zweiter Winterspielplatz in der Halle der Märkischen Grundschule, Dannenwalder Weg 163, 13439 Berlin. Hier bietet der TSV Berlin-Wittenau ein Indoor-Spielangebot für Kinder bis sieben Jahre an, unter dem Motto „Spiel und Spaß für Kinder bis 7 Jahre.“

Damit die Kinder an den Winterspielplätzen teilnehmen können, müssen sie von einem Erziehungsberechtigten begleitet werden. Sportschuhe oder Stoppersocken sollten mitgebracht werden. Das kostenfreie Angebot läuft bereits und endet im März.

Sporthalle Reineke-Fuchs-Grundschule
Foxweg 14
13403 Berlin

Sporthalle Märkische Grundschule
Dannenwalderweg 163
13439 Berlin



Foto: fle

Bowlen in den Hallen

Auf 24 modernen Bahnen am Borsigturm spielen

Mal 'ne ruhige Kugel schieben? Bei Bowlplay in der Freizeitebene der Hallen am Borsigturm stehen Bowling-Fans insgesamt 24 moderne Bowlingbahnen zur Verfügung. Es handelt sich um wett-kampferprobte Brunswickbahnen, auf denen alle Profi- und Spaßbowler, Firmen, Vereine und Familien mit Kindern willkommen sind. Und wer mag, kann auch an Wettbewerben und Turnieren teilnehmen. Bowl-Play ist jetzt offiziell

eine von acht lizenzierten Trainingsanlagen der European Bowling Federation in Europa. Außerdem gibt es zusätzlich noch zwölf Billardtische.

Jeden Freitag und Sonnabend findet außerdem das Schwarzlicht-Bowling statt.

Bowlplay
Am Borsigturm 2, 13507 Berlin
www.bowlplay-berlin.de

Sport, Tanz und Essen

Angebote für Jungen und Mädchen im Centre Talma

Das Mädchen- und Jungensportzentrum Centre Talma bietet seit nunmehr drei Jahrzehnten an der Hermsdorfer Straße 18A ein umfangreiches Indoor-Angebot aus Sport, Tanz, Fitness, Squash, Kicker oder Billard. In der Kinder- und Jugendfreizeitstätte des VSJ & GSJ Berlin finden rund 30 Kurse wöchentlich statt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Tanz in allen Stilrichtungen. Sechs- bis Achtjährige können Ballettunterricht in der Gruppe Glühwürmchen erlernen, und in der Gruppe Troublemakers sind Hip-Hop-Fans ab zehn Jahren willkommen. Außerdem gibt es Kurse im Kreativen Tanz, und Streetdance. Für den kleinen oder großen Hunger steht das Kinder- und Jugendrestaurant Talmarant zur Verfügung.



Foto: fle

Centre Talma
Hermsdorfer Straße 18, 13469 Berlin
www.centre-talma.de

JÖRISSEN.EDV

Beratung • Ausführung • Service

Was wir bieten

Damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können, bieten wir Ihnen IT-Service aus einer Hand mit Lösungen in allen IT-Bereichen, wie:

- Ist-Aufnahme ihrer IT-Umgebung
- Client- und Server- Management 24/7
- Daten- und Informationsschutz nach TÜV ISO27001
- Managen Ihrer Website
- VoIP- & Mobiltelefonie
- Experten für Microsoft 365/Azure/Cloud
- Rundum-sorglos-IT-Paket zum monatlichen Festpreis
- Schnelle Problemlösung durch persönliche IT-Hotline

Ein starkes Team

Seit mehr als 35 Jahren begleiten wir mit unserer Erfahrung zahlreiche zufriedene Kunden aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Dabei profitieren wir von der Zusammenarbeit mit führenden Partnern wie Microsoft, Telekom, Lenovo und vielen weiteren.

Computer Überwachung

Überlassen Sie uns die Verantwortung für Ihr IT-System-Management, damit Ihre Systeme zuverlässig und effizient laufen. Mit der professionellen Überwachung von Servern und Clients erkennen wir potenzielle Probleme frühzeitig und minimieren dadurch die Ausfallzeiten. Unser engagiertes Expertenteam kümmert sich um alle Bereiche Ihrer IT-Infrastruktur – von Wartung und Optimierung bis zur schnellen Problembeseitigung. So können Sie sich voll auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren, während wir für Sicherheit, Stabilität und Performance sorgen.



Unser Angebot an Sie!

Sichern Sie sich jetzt Ihren kostenlosen Probemonat!

Melden Sie sich bei uns und testen Sie unsere Server- und Client-Überwachung einen Monat ohne Vertragsbindung.



BERLIN - Reinickendorf | ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

 www.joerissen-edv.de
 info@joerissen-edv.de
 030 40 39 50 - 10



Mehr Infos



Von der Würde der Geflüchteten

Knapp 4.700 Menschen leben in der Zeltstadt am TXL – und es sollen noch mehr werden

Um den ehemaligen TXL mit der Außenwelt zu verbinden, fahren Busse bis aufs ehemalige Rollfeld.

Ein schmaler Gang, rechts und links Doppelbetten. Alle 16 Betten sind belegt mit Frauen und Männern. Es riecht nicht gut. Es ist 11 Uhr vormittags. Hennadii Schevchennio liegt vollständig angezogen auf seinem Bett und schaut auf sein Handy. Die Hälfte seines Bettes ist vollgestellt mit großen Plastiktüten, in denen er seine Privatsachen aufbewahrt. An der Wand hängen seine Jacken. Es ist nicht viel Platz zum Liegen. Schevchennio ist gesprächsbereit und gibt sein Alter

mit 54 Jahren an. Er sei im vergangenen Dezember aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtet. Seitdem lebe er im Ankunftszentrum Tegel. Das zentrale Flutlicht im Giebel der Leichtbauhallen geht morgens um 6 Uhr an und abends um 22 Uhr aus. Lampen am Bett sind nicht angebracht. Schevchennio sagt, er sei viel allein. Von 13 bis 17 Uhr habe er vier Mal in der Woche Deutschunterricht. Er vermisse seinen Bruder, der in Baden-Württemberg sei. Er darf nicht zu

ihm und der Bruder nicht nach Tegel. Schevchennio ist einer von 3.639 aus der Ukraine Geflüchteten in dieser Zeltstadt mitten auf dem ehemaligen Flughafen Tegel. Hinzukommen 1.038 Asylsuchende aus anderen Ländern.

Damit ist Tegel das größte Ankunftszentrum in Deutschland. Es wurde im März 2022 eröffnet. Sieben Personen leben seitdem ununterbrochen hier. Eigentlich, so informiert Sascha Langenbach, sei diese Einrichtung darauf



Hennadii Schevchennio ist in der Zeltstadt einer von 3.639 Geflüchteten aus der Ukraine.



Sascha Langenbach, der Pressesprecher des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten

ausgerichtet worden, Geflüchtete zur Registrierung aufzunehmen und nach zwei bis drei Tagen an andere Unterkünfte weiterzuleiten. Langenbach ist Pressesprecher des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten und beschönigt nichts. Langenbach würde Tegel heute schließen, um den Menschen bessere Wohnstätten zu bieten. Die gebe es aber nicht. Deswegen wächst die Zeltstadt immer weiter. Langenbach kennt sich in dem Ankunftszentrum aus. Viele Umarmungen mit

Sicherheitskräften, die an allen Ecken stehen. Aber auch Begrüßungsküsschen rechts und links für geflüchtete Frauen, die sich mit Fragen an ihn wenden. Er habe vor zweieinhalb Jahren angefangen, Russisch zu lernen und habe hier viel Praxis. Eine Frau möchte nicht nach Spandau, sondern nach Köpenick. Da solle es so schöne Wohnungen geben. Langenbach kann ihr da keine großen Hoffnungen machen. Auf die Frage, ob es ihr hier denn so schlecht gehe, antwortet sie: „Verglichen mit dem, was

in der Ukraine abgeht, bin ich dankbar, dass ich hier sein darf.“ Aber das Essen sei schlecht und ihrer Gesundheit nicht bekömmlich. Wenn sie wieder gesund sei, würde sie zur Arbeit zurückkehren. In einer Abwaschküche eines Restaurants habe sie einen Job.

Jeden Tag melden sich neue Geflüchtete in Tegel. Ganz vorn im Wartebereich sitzen sie mit großen Taschen. In der zweiten Oktoberwoche sind 250 Menschen gekommen. Allerdings konnten



Foto: bs

Tristesse pur auf den Gängen

22

fast alle weiterverwiesen werden auf andere Einrichtungen in Berlin. Nur drei seien in Tegel geblieben. Noch hat Tegel 1.947 verfügbare Plätze. An eine Erweiterung wird aber schon gedacht. Eigentlich sollte die Einrichtung Ende 2025 geschlossen werden. Langenbach: „Ob wir das schaffen, weiß keiner.“

Eine alleinstehende, geflüchtete Person aus der Ukraine bekommt in Deutschland 563 Euro Bürgergeld monatlich. Davon muss sie 180 Euro für Unterkunft und Verpflegung in Tegel bezahlen. Nicht alle können sich für Jobs bewerben. In Tegel sind viele Kranke und Behinderte. Im Eingangsbereich schleust ein Enkel seine Großmutter Nadiia, 78 Jahre alt, durch die Aufnahme-prozedur. Sie sei gerade angekommen, er lebe bereits seit zwei Jahren in Deutschland und arbeite in einer Firma. Seine Großmutter will er auf keinen Fall hierlassen. Er werde sie mitnehmen. Von einem Bekannten habe er gehört, dass es in Tegel „wirklich schrecklich“ sei. Das streitet auch Langenbach nicht ab: „Es ist schon erstaunlich, wie lange Menschen das aushalten“.

Das Interesse an dem Ankunftszentrum ist groß. An diesem Tag führt er neben dem RAZ-Reporter zwei Journalistinnen aus Spanien von El Pais und eine Reporterin von Radio Free Europe



Foto: bs

Beengte Verhältnisse in der Gemeinschaftsunterkunft

aus Armenien durch. Er macht keine großen Einschränkungen. Gespräche dürfen geführt werden, wenn die Angesprochenen einverstanden sind. Eine Übersetzerin vom Russischen ins Deutsche oder Englische ist zugegen. Auch Fotos dürfen bei Einverständnis aufgenommen werden. Nur keine Sicherheits- und Polizeikräfte. In einem

Spiegelartikel sei er beschuldigt worden, die Freiheit der Berichterstattung einzuschränken. Er sei dazwischen gegangen, als das Reporterteam eine 88-jährige Frau zum Weinen gebracht habe. Er sei schließlich auch ausgebildeter Krisenseelsorger. Es ist nicht einfach, die Würde der hier Lebenden stets zu wahren. *Bertram Schwarz*

RAZ FATZ zum neuen LOGO



RAZMedia

Gute Gestaltung aus Reinickendorf

Layout, Web, Texte und Pressearbeit
für kleine und mittelständische Unternehmen

Interesse?
030 43 777 82-0

info@raz-media.de
www.raz-media.de



Die Sawade-Inhaber Melanie und Thomas Hübel vor dem Weihnachtssortiment

Pralinen mit Lokalstolz

Sawade stellt in Reinickendorf 500 verschiedene Schokoladenspezialitäten her

Was ist denn mit der „Feurigen Inge“ los? Beim Gang durch die Pralinen-Produktion, erzählt Melanie Hübel, blieb sie stehen und sah sofort: „Die ist ja viel zu flach“. Ein neuer Mitarbeiter hatte nicht lange genug gewartet, „bis die Füllung anzieht“. Sie redete mit ihm und zeigte ihm wie es richtig geht. In der Praline ist fein geriebener und gerösteter Ingwer, der mit Wodka abgeschmeckt wird und umhüllt ist von Zartbitterschokolade. Dekoriert wird mit weißer Schokolade. Alles von Hand gemacht. Nur der Alkohol wird als Konservierungsmittel zugelassen. Melanie Hübel und ihrem Mann Benno Hübel gehört die Pralinen-Manufaktur „Sawade“. Sie kennen ihr Geschäft von der Pike auf.

In einem schmucklosen Gewerbebau in der Wittestraße werden nach alten Rezepten die Köstlichkeiten hergestellt. Neben den vielen hundert Traditionsrezepten werden immer wieder neue ausprobiert. 500 verschiedene Schokoladenspezialitäten sind derzeit im Angebot. In der Vorweihnachtszeit ist Hochsaison. Etwa 40 Prozent des Umsatzes werden in den Wochen vor Heiligabend Erlöst. Die zweitwichtigste Zeit ist Ostern. Aber das seien nur zehn Tage. Jetzt ist die Zeit von Weihnachtskugeln und Adventskalender gekommen. Der Kalender wird jedes Jahr neu von Künstlerinnen und Künstlern gestaltet. Der Klassiker ist die „Mistelzweig-Edition“. Kleine runde Schachteln mit vier

Pralinen oder ein großer runder Karton mit 30 Süßigkeiten. Auch viereckig werden die „Mistelzweig-Pralinen“ ausgeliefert. Alle diese Pralinen sind ohne Alkohol. Besonders stolz ist das Eigentümer-Ehepaar Hübel auf die Sawade Weihnachtstorten, die „seit Generationen die besten Zutaten, besonders viel Handarbeit und eine außergewöhnliche Expertise bei der Herstellung“ verlangen. Hier ist Alkohol mit im Spiel.

Sawade schaut auf eine bewegte Geschichte von beinahe 150 Jahren zurück. 1880 wurde die Manufaktur von Ladislaus Maximilianus Ziemkiewicz im Zentrum Berlins „Unter den Linden“ gegründet. Im Ladengeschäft



Bestseller: Die Produkte von Sawade versprechen stets höchste Qualität.

wurde hinten produziert und vorne verkauft. Der Gründer hatte zuvor in Paris Konfektmacher gelernt. Namensgeberin soll die Witwe Madame Marie de Savadé gewesen sein, die in Berlin in der Nachbarschaft gewohnt habe. Melanie Hübner merkt an, dass diese Dame Ziemkiewicz „offenbar inspiriert hatte“. Worin die Inspiration genau lag, sei nicht überliefert.

Die Pralinen müssen so gut gewesen sein, dass es sich bis zur Majestät herumgesprachen hatte. Sawade wurde „königlicher Hoflieferant“ und durfte diesen Titel im Wappen führen. Dieses habe eine durchaus „flourierende Wirkung“ gehabt. 1933 stirbt Ziemkiewicz. Die Manufaktur wurde von Georg Hanemann übernommen. Der wollte nicht für die „oberen 10.000“ da sein und erweiterte die Zielgruppe. Bomben zerstörten im 2. Weltkrieg die kleine Fabrik. Die Pralinen wurden

weiter in anderen Hinterzimmern hergestellt. Anfang der 60er Jahre kaufte die Familie Spengler die Manufaktur. Die Geschäftsadresse wechselte nach Reinickendorf in die Wittestraße, wo die Firma heute noch ansässig ist und produziert.

2013 gab es einen deutlichen Knick in der Erfolgsgeschichte von Sawade. Thomas Spengler musste Insolvenz anmelden. Ehepaar Hübner bekam vom Insolvenzverwalter letztendlich den Zuschlag. Benno Hübner spricht von einem harten Wettbewerb, der sich um die Weiterführung des traditionsreichen Betriebes entspannt. Sie konnten damit überzeugen, die Geschichte an gleichem Ort mit gleichen Produkten fortsetzen zu wollen. 39 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernahmen sie. Heute sind es 90 - 60 davon arbeiten in Reinickendorf. Die anderen 30 arbeiten über die

Stadt verstreut in den Filialen. Mit dem Werksverkauf in der Wittestraße sind es mittlerweile zehn Verkaufsstellen. Weitere sollen hinzukommen. Auch in ihrem Webshop können die Köstlichkeiten bestellt werden.

Benno Hübner kommt aus Freiburg. Vor seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre hat er im Interconti in Berlin Koch gelernt. Aus seiner ursprünglichen Heimat kenne er mehr „Lokalstolz“. Er sei dringend dafür, Unternehmenstraditionen auch in Berlin mehr zu pflegen. Überall, wo der Schriftzug „Sawade“ auf Produkten auftaucht, steht auch das Wort „Berlin“. Er will, dass Berlin nicht nur für Currywurst steht und ist mit seiner Frau stolz auf das eigene Unternehmen, das sie mittlerweile seit mehr als zehn Jahren führen. Nach der ersten Insolvenz mussten sie das Unternehmen aus einer Art Dornröschenschlaf wecken. Gerade als sie das geschafft hatten, kam die Corona-Pandemie.

Nichts lief mehr und sie hatten noch nicht genügend Finanzreserven, um diese Krise zu überstehen. Nach Ostern 2020 mussten sie viel Ware wegwerfen, die nicht verkauft werden konnte. Finanzhilfen vom Staat hätten sie nicht bekommen. Eine zweite Insolvenz war der Ausweg, die sie dann aber selbst meisterten. Im Jahr 2021 bekamen sie ihr Unternehmen wieder auf Kurs. Den aktuellen Umsatz geben sie sehr ungefähr mit 5 bis 10 Millionen Euro an. Ein Gewinn werde erwirtschaftet.

Nicht nur bei den Produkten entwickelt sich das Unternehmen weiter. Auch bei der Aufmachung gibt es Fortschritte. Melanie Hübner ist zuständig für das Marketing. Seit neuestem haben die meisten Verpackungen Erklärungen in Blindenschrift. Das sei einmalig in ihrer Branche, sagt sie.

Während des Gesprächs stehen Pralinen auf dem Tisch, von denen Benno Hübner zwei isst. Seine Lieblingspralinen seien die mit Vanille. Melanie Hübner präferiert Pistazie-Nougat. Sie wirken zufrieden. Ob es noch Wunsch gebe. Ja, sie suchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Süßwarentechnologen, Konditoren, Köche, Mechatroniker. Auch Auszubildenden eröffnen sie gern ihre süße Welt. *Bertram Schwarz*

 www.sawade.de

Schillerpark-Center

Einzug neuer Mieter



Das Schillerpark-Center an der Müllerstraße im Wedding

26

Nach gut vier Jahren Leerstand ziehen wieder Gewerbetreibende in das Schillerpark-Center ein. Den Anfang machen zwei Sportanbieter. Das Kampfsportstudio Spitfire hat auf Teilen der früher von „Real“ genutzten Flächen eröffnet und das Unternehmen Ping Pong Park vermietet seine Tischtennisplatten und bietet Training und Gesundheitssport an. Geschäftsführer des Spitfire sind Yigit Muk und Bünyamin Topal, die zuvor ein Spitfire in der Schöneberger Bülowstraße betrieben haben. Der Ping Pong Park gehört Carsten Blaschek, einem Unternehmer, der unter anderem den Fachhandel und die Sporthalle TT-Zentrum Blaschek am Bahnhof Südkreuz betreibt.

Aroundtown ist seit 2015 Besitzer des Schillerpark-Centers. Ursprünglich wollte das Unternehmen das Parkhaus zugunsten von Büros und Wohnungen verkleinern. Das Stadtplanungsamt hatte die Pläne am 6. Dezember 2019 genehmigt. Das alte Schillerpark-Center eröffnete am 20. Februar 2001. Allein der Einzelhändler Real mietete damals 6.400 Quadratmeter. *as*



Überwucherte Gleise der Heidekrautbahn bei Mühlentopf

Warten auf die Heidekrautbahn

VERKEHR Neuer Fertigstellungstermin kann nicht genannt werden

Lange wurde die Wieder-Inbetriebnahme der historischen Stammstrecke der Heidekrautbahn für Ende 2024 angekündigt. Auf einer Pressekonferenz der Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) war jetzt von einer „Terminverschiebung“ die Rede. Auch auf wiederholte Nachfrage wollte Detlef Bröcker, Geschäftsführer der NEB, keinen neuen Termin in Aussicht stellen.

Er sagte: „Im Planungsbereich ist der Vergabeprozess deutlich schwieriger geworden, sodass wir leider immer mit unvorhergesehenen Verzögerungen rechnen müssen.“ Etwas resigniert fügte er hinzu: „Wir sind der Zeitplanung deutlich hinterher.“

Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Bahn vom heutigen S-Bahnhof Wilhelmshagen nach Basdorf und darüber hinaus

bis in die Schorfheide in nur einem Jahr Bauzeit fertiggestellt. Sie brachte Fahrgäste von Berlin in das nahe Umland. Während der Mauerzeit wurden Teile der Gleise auf dem Grenzgebiet abgerissen, aber der größte Teil der Strecke ist noch vorhanden. Der Eisenbahnhersteller Stadler im Pankow Park führt fertiggestellte Wagons über die bestehenden Gleise den europäischen Märkten zu.

Eine „Ertüchtigung“ für einen normalen Personenzugverkehr vom S-Bahnhof Wilhelmshagen nach Basdorf scheitert jedoch seit Jahrzehnten. Gleich nach dem Mauerbau hatte sich die NEB dafür stark gemacht. Einwände, die den Umweltschutz, die Schalldämmung oder die Sicherheitsanforderungen an Bahnquerungen betreffen, verzögern das Projekt immer wieder. *bs*

Aus Susi's Hexenhaus wird „KiezHerz“

GESELLSCHAFT Beliebter Treffpunkt in Konradshöhe ist wieder offen



Das „KiezHerz“ in der Konradshöher Dohlenstraße

Das ehemalige Hexenhaus an der Dohlenstraße 37, in dem Susanne – liebevoll genannt „Susi“ – Orth viele Jahrzehnte gewirbelt hat, schloss im Juni 2023. Anschließend wurde das Häuschen ein Ort für Beratung rund ums Haus. Doch die Nachfrage war nicht so groß wie erhofft, und das Gebäude fiel wieder in einen Dornröschenschlaf. Aus diesem wurde es am 31. Oktober wieder erweckt.

Susi eröffnete ihre Holzhütte unter neuem Namen: KiezHerz. Die Anwohner aus Konradshöhe und den umliegenden Kiezen freut es. Sie haben einen Treff sehr vermisst. Von Montag bis Donnerstag, in der Zeit von 9 bis 13 Uhr, ist das KiezHerz geöffnet. Es gibt heiße Getränke und frische Waffeln. Freitag wird zum Event-Tag erkoren – mit Feierabend-Bierchen oder Wein für die Damen. *red*

Sanierung in Frohnau

Brunnen und Pergola werden generalüberholt

Mit der Sanierung des historischen Brunnens auf dem Ludolfingerplatz in Frohnau wurde im November begonnen. Um die Brunnentechnik zu erneuern, wurden neue Leitungsgräben eingerichtet und die Gitterroste und die Fontänenendusen aufgearbeitet. Anschließend wird das Becken saniert. Auch am Zeltinger Platz schreitet die Neugestaltung zügig voran. „Das gesamte Holz für die Pergola wird durch die Justizvollzugsanstalt Tegel, in Kooperation mit dem Straßen- und Grünflächenamt, vorbereitet. Im Anschluss werden die neu geschliffenen und lackierten Holzbohlen vor Ort durch die Tischlerei des Fachamtes eingepasst und montiert“, sagte Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU).



Bald soll die Pergola am Zeltinger Platz wieder in altem Glanz erstrahlen.

**WEIL ES HIER NICHTS BESONDERES IST,
WENN DU WAS BESONDERES BIST.**

BERLIN



Die Wüste als Herausforderung

Justin Gerlach nimmt im Januar auf dem Motorrad an der Rallye Dakar teil

Wenn an Silvester in Deutschland die Sektkorken knallen, hat Justin Gerlach sicher ganz anderes im Sinn. Denn nur drei Tage später startet er in das bisher größte Abenteuer seines Lebens. Der 23-Jährige wird sich dann die Startnummer 111 anheften, sich auf sein Motorrad schwingen und an einer der größten Veranstaltungen teilnehmen, die die Rallyewelt zu bieten hat. Justin fährt die Rallye Dakar, die am 3. Januar 2025 in der Wüste Saudi-Arabiens beginnt und zwei Wochen später dort auch endet, und will es als jüngster Deutscher aller Zeiten bis ins Ziel schaffen. Das Olympische Motto allerdings,

dass dabei sein alles sei, mag er für sich nicht gelten lassen. „Wenn ich nicht vom Sieg träumen würde, wäre ich kein Sportler“, sagt er.

Dass Justin einen solchen Weg einschlagen und sich für den Motorsport begeistern würde, war früh abzusehen. Sein Vater Hardin war immer begeisterter Motorradfahrer und hätte es auch gern einmal bis zur Rallye geschafft, die anfangs ab 1978 noch von Paris nach Dakar im Senegal führte. „Das war sein großes Ziel. Als ich ein kleiner Junge war, haben wir die Rallye Dakar zusammen im Fernsehen angeschaut.

Durch meine Geburt und die Familienplanung konnte er sich seinen Traum nie erfüllen. Nun lebt der Traum mit ihm weiter“, sagt Justin. Papa Gerlach wird ihn nach Saudi-Arabien begleiten und während der zwölf Renntage tatkräftig unterstützen. Und Mama Yvonne will an den letzten drei Tagen auch vor Ort sein. „Sie hat mich auch immer in meiner Begeisterung für den Motorradsport unterstützt, sie ist voll im Boot.“ Dass ihr Mann und ihr Sohn öfter stundenlang in der Garage verschwinden und am Motorrad, einer KTM 450 Rallye 20, schrauben – das gehört einfach dazu.



Foto: Edo Bauer



Foto: Matteo Gebbia

Ein Klassenteam: Justin hat die Leidenschaft für den Motorsport von seinem Vater Hardin Gerlach in die Wiege gelegt bekommen.

Zu seinem 5. Geburtstag schenkten die Eltern Justin seine erste Maschine, eine KTM SX 50. Damals war Familie Gerlach gerade nach Frohnau gezogen. Der Junge nahm an kleinen Endurorennen teil und entdeckte seine Leidenschaft für den Motorsport. Und seitdem er 17 Jahre alt war, ist er in jedem Jahr mindestens eine Rallye gefahren. Stammgast war er seit 2018 bei der Rallye Breslau in Polen. Die Qualifikation für Dakar schaffte er durch seine zwei Teilnahmen an der Abu Dhabi Desert Challenge, bei der er in den beiden letzten Jahren jeweils Rang drei in der Rally 2 Junior Kategorie belegte.

Seitdem klar war, dass er in Saudi-Arabien starten darf, hat er sein Training nochmals intensiviert. Im Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der BHT steht er zwar kurz vor dem Abschluss, aber das rückte wegen der Rallye Dakar in die zweite Reihe. Und deshalb hörte er im Sommer auch mit dem Fußball auf, dem er neben dem Motorsport auch mit Leidenschaft im Verein gefrönt hatte. In der Jugend kickte er für den 1. FC Lübars und den VfB Hermsdorf, danach für BW Hohen Neuendorf. Die notwendige körperliche Fitness für das Wüstenabenteuer holt er sich auf dem Fahrrad, beim Laufen und im Fitness-Studio. Von schweren Verletzungen ist Justin bis auf einen Handgelenksbruch, den er sich bei der Rallye Breslau 2023 zuzog, verschont



Foto: privat

Justin Gerlach ist bereit für das große Abenteuer in der Wüste Saudi-Arabiens.

geblieben. Und selbst das hatte etwas Positives: „Bei dem Sturz habe ich viel über meine Renntaktik gelernt.“

Die Vorbereitungen für das große Event laufen jedenfalls auf Hochtouren. Im November war Justin in einem zweiwöchigen Trainingslager in Südafrika, im Dezember holt er sich in Dubai den letzten Schliff. Unterstützung, vor allem in organisatorischer Hinsicht, erhält der 23-Jährige vom ADAC Berlin-Brandenburg. Für die Finanzierung des

Abenteurers in Höhe von gut 90.000 Euro hat Justin geplant und organisiert, aber es ist schwierig, alles zu stemmen. Allein der Rennservice durch das DUUST Rally Team schlägt mit 35.000 Euro zu Buche „Am Ende werde ich wohl einen Kredit aufnehmen müssen“, sagt der Dakar-Fahrer in spe. Sponsoren wären also gern gesehen. Auf dem Motorrad und den Rennanzug wären noch Webeflächen frei (Kontakt unter mail@justingerlach.com oder Tel. 0176 53824389).

Bernd Karkossa

Montags geschlossen!

Der Umwelt und unseren Mitarbeitern zuliebe!

Dienstag bis Freitag von 9-18 Uhr
 Samstag von 9-14 Uhr

Seit **126** Jahren
 ein Familienbetrieb
 in **4.** Generation!

Berlin-Reinickendorf
Am Kurt-Schumacher-Platz

...auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2024 • 126 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

126 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten.**

Wohnen - Schlafen - Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel.** Viele Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie,** planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

66 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack.** Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner.**

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



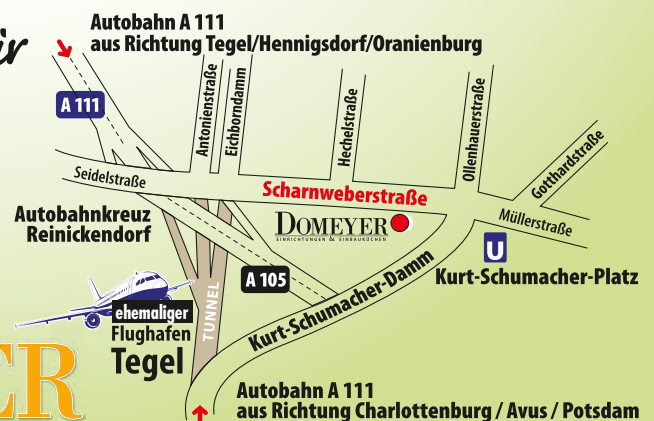
Cornelia & Matthias Domeyer

*... das alles können
 und wollen wir
 Ihnen bieten!
 Versprochen!*

Kompetenz seit 126 Jahren ...

1898 - 2024
DOMEYER
 EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de



Kostenlos
 in unserem
Parkhaus



Foto: bek

Familienbetrieb: Tina Koko und ihre Mutter Anong bringen neuen Schwung in die Clubgastronomie des RC Tegel.

32

Eine tolle Verbindung

Die neue Vereinswirtin Tina Koko setzt beim RC Tegel neue kulinarische Akzente

Betritt man das Restaurant des Ruder-Clubs Tegel an der Gabrielenstraße, merkt man gleich, dass hier ein frischer Wind weht. Naja, es ist eher ein Duft, den es in den letzten Jahren im RCT-Vereinsheim nicht mehr gab. In einer Vereinsgaststätte rechnet man ja eher damit, dass einem der Geruch von Buletten und Pommes Frites oder Ähnlichem in die Nase steigt, aber beim Besuch des RAZ Magazins duftet es hier wie früher, als Thomas und Phakaphan Stiebitzky von 2008 bis 2018 das Restaurant betrieb, nach frisch gekochtem Jasmin-Reis. Nun setzt Tina Koko als neue Pächterin der Clubgastronomie neben deutscher Küche, die nach wie vor angeboten wird, mit thailändischen Gerichten zusätzliche kulinarische Akzente.

Die Gastronomie lag seit Jahresbeginn brach, der ehemalige Pächter hatte sich zurückgezogen. Der Verein war fieberhaft auf der Suche nach einem Nachfolger. Nach vielen Gesprächen mit mehreren Interessenten fiel die Wahl schließlich auf Tina Koko. Sie kommt aus einer Gastronomenfamilie,

ihre Eltern betrieben einst das „Gasthaus und Logis zur U-Bahn“ in Alt-Tegel, das dann zum Haxenhaus wurde, sowie zwei Gaststätten in Heiligensee. Der Vater war Deutscher, die Mutter ist Thailänderin – und Mama Anong sorgt auch gerade in der Küche für das angenehme Aroma, das durch das Restaurant strömt.

„Ich bin im Internet auf das Objekt gestoßen – und ich habe mich sofort verliebt“, sagt Tina. Eben hatte sie noch ein Gespräch wegen einer großen Feier im März, da musste einiges im Vorfeld abgesprochen werden. Ein paar Tage später beim traditionellen Heringsachter ging noch einmal richtig die Post ab. „Ruderer sind wirklich herzlich, wohlwollend und lieb“, sagte sie am Tag darauf. „Und Sport und Essen waren schon immer eine tolle Verbindung.“

Ansonsten aber ist in der Wintersaison wenig los, auch deshalb ist zurzeit nur an zwei Tagen in der Woche, mittwochs



Foto: privat

Unbeschwerte Zeiten: Tina mit ihrem Bruder Jonny.

von 16 bis 22 Uhr und sonntags von 10 bis 14 Uhr, für die Mitglieder geöffnet. Neben ihrer Mutter hilft auch ihre jüngere Schwester Jenny tatkräftig mit, sie übernimmt den Tresendienst. Wenn im nächsten Frühjahr die neue Saison mit dem Anrudern Fahrt aufnimmt, soll das Team noch erweitert werden. Jetzt an diesem frühen Mittwochabend schaut gerade Klaus-Dieter Nimschek, der langjährige frühere Pressewart des RC Tegel, rein, trifft sich mit ein paar Ruderkameraden auf ein Bierchen. Oder zwei.

„Mein vor vier Jahren verstorbener Papa war 40, als er in die Gastronomie eingestiegen ist. Jetzt bin ich auch 40, so schließt sich ein Kreis des Lebens“, erzählt Tina. „Ich habe es als Kind geliebt, zu meinem Papa in die Küche zu gehen und ihm bei der Arbeit zuzuschauen. Die Gastronomie hat mich zu dem Menschen gemacht, der ich heute bin.“ Der Vereinsvorstand ist mit seiner Wahl hochzufrieden: „Wir sind überzeugt, dass Tina Koko eine echte Bereicherung für unseren Ruderverein sein wird und freuen uns darauf, gemeinsam mit ihr einen neuen Zeitabschnitt im Ruder-Club Tegel zu beginnen“, teilte Vereinschef Friedemann Berg auf der Homepage mit.

Tina hatte eine behütete Kindheit, als Erwachsene gründete sie eine Werbefirma. Ihr Leben verlief in geregelten Bahnen. Bis zum Abend des 13. Oktober 2012. In jener Nacht geriet ihr Bruder Jonny am Alexanderplatz mit drei Freunden mit einer Gruppe von sechs Jugendlichen mit Migrationshintergrund aneinander. Es gab eine Schlägerei, Jonny K. verstarb nach Fußtritten an den Kopf am nächsten Tag infolge eines Blutgerinnsels im Gehirn. Im Alter von gerade mal 20 Jahren. Der Fall machte deutschlandweit Schlagzeilen und stieß Diskussionen über Jugendgewalt und Ausländerkriminalität an. „Mein kleiner Bruder war meine große Liebe, ich habe unglaublich viel Zeit mit ihm verbracht. Er war so ein friedlicher, ruhiger und aufrichtiger Mensch“, sagt Tina zwölf Jahre später.

Jonnys Tod war für sie der „Wake-Up-Call, dass in unserer Gesellschaft einiges total schief läuft.“ Die damals 28-Jährige erlangte bundesweite Bekanntheit, sie war Gast in den Talkshows von Anne Will, Maybrit Illner und noch einigen Sendungen mehr. Und sie gründete den Verein „I am Jonny e.V.“, der sich gegen jede Ausgrenzung insbesondere unter Jugendlichen wendet. Die junge Frau ging in Schulen, hielt Vorträge über Jugendgewalt und Gewaltprävention, veranstaltete Workshops über Zivilcourage. Alles ehrenamtlich, Tina stieß finanziell an ihre Grenzen. „Das war mir egal, das war eine Sache des Herzens. Ich wollte mit dem schrecklichen Tod meines Bruders auch kein Geld machen“, sagt sie. Für ihr Engagement wurde Tina mit dem Medienpreis „Bambi“ und dem Verdienstorden des Landes Berlin ausgezeichnet. Am 14. Oktober 2013, Jonnys erstem Todestag, enthüllte sie zusammen mit dem damaligen Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit eine Gedenkplatte am Tatort. In Staaken entsteht gerade auf 60.000 Quadratmetern der „Jonny-K.-Aktivpark“ mit einem Multicourt für mehrere Ballsportarten, einer Calisthenics-Anlage, Trampolinen und Tischtennisplatten sowie einem Parktheater als Open-Air-Veranstaltungsort, einem Kletterparcours, Wippen und weiteren Spielelementen.

Und nun hat im Clubrestaurant des RC Tegel ein neuer Lebensabschnitt für die Mutter eines siebenjährigen Sohnes begonnen. Tina Koko freut sich auf die nächsten Jahre: „Das ist eine kleine gemütliche Bubble mit großartigen Menschen.“

Bernd Karkossa



Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00



**SPIELN SIE
VERANTWORTUNGSBEWUSST!
WIR HELFEN IHNEN DABEI.**

NÄHERE INFOS IN UNSEREN
RUND 1.000 LOTTO-
ANNAHMESTELLEN UND
AUF WWW.LOTTO-BERLIN.DE.

FÜR VERANTWORTUNGSVOLLES
GLÜCKSSPIEL, JUGENDSCHUTZ
UND SPIELSUCHTPRÄVENTION.



**BEVOR AUS SPASS
ERNST WIRD.**

www.lotto-berlin.de



Für den guten Start ins Leben

Hebamme hat einen Interprofessionellen Stammtisch ins Leben gerufen

Tagtäglich werden auf der ganzen Welt Millionen von Babys geboren. In Berlin sind es rund 90 Neugeborene pro Tag. Einige von diesen kleinen Wesen werden von Janis Schedlich betreut. Die Frohnauerin ist Hebamme und arbeitet seit 2001 selbstständig in der Schwangerenvor- und -nachsorge im Bezirk Reinickendorf. Sie kümmert sich rund zwei Jahre um die Schwangere, das Neugeborene und dessen Familie. Auch die Beikost-Beratung, wenn das Kind das erste Essen entdecken darf, gehört als Schwerpunkt zu ihrer Arbeit. Doch sie weiß aus eigener Erfahrung: „Es wird immer anspruchsvoller, den Bedürfnissen von Familien in dieser Phase gerecht zu werden. Die psychosoziale Unterstützung im Wochenbett und in der Zeit nach der Geburt ist meist unzureichend und erschwert den Start mit dem Neugeborenen.“ Dabei sei genau diese erste Phase im Leben immens wichtig. „Wir alle wurden einmal geboren, und die Bedingungen, wie der Start ins Leben von einer Gesellschaft gestaltet wird und welche Rahmenbedingungen sie dafür schafft, prägen unser ganzes Leben“, erklärt sie.

Was ihr in ihrer Arbeit als selbstständige Hebamme über die ganzen Jahre fehlte, war der Austausch mit anderen Kollegen: „Als selbstständige Hebamme arbeite ich immer allein – und das geht vielen anderen auch so“, erzählt sie. Zwar kenne sie seit vielen Jahren die Namen der Kinderärzte und Kolleginnen in ihrem Bezirk, aber ihre Gesichter kennt sie meist nicht. „Das bedeutet: Wir alle bleiben Einzelkämpfer, und jeder arbeitet so vor sich hin – dabei haben wir doch alle dasselbe Ziel – nämlich das Wohl des Kindes und seiner Familie. Das steht im Mittelpunkt unserer Arbeit.“

Und so fragte sich die engagierte Hebamme: Warum könnten nicht alle besser zusammenarbeiten, gemeinsam an einem Strang ziehen, sich miteinander besser austauschen und kurze Wege der Kommunikation nutzen? Alle unterschiedlichen Berufsgruppen an einen Tisch zu holen – von den Hebammen über die Gynäkologie, Pädiatrie, Physiotherapie, Ergotherapie, Psychologie und Logopädie bis zu verschiedenen Organisationen und Verbänden wie das Netzwerk Frühe Hilfen, das Jugendamt. „Unser Ziel ist dabei, die Zusammenarbeit aller Berufsgruppen rund um Familiengesundheit in Reinickendorf zugunsten der Familien zu steigern. Es zeugt eben von Professionalität, wenn man sich gegenseitig respektiert und Hand in Hand zusammenarbeitet“, fügt sie hinzu.

Und so wurde aus der Idee Wirklichkeit: 2022 lud sie erstmals zu einem Interprofessionellen Stammtisch ein – und rund 20

Personen kamen. Dieser Stammtisch war sofort erfolgreich und zog noch mehr Kolleginnen und Kollegen aus dem Arbeitsumfeld an. Er findet seitdem zweimal jährlich statt. Die Treffen haben sich aus einem reinen Kennenlern-Treffen nun zu thematischen Treffen mit Impulsvorträgen entwickelt. So standen Themen wie Vitamin-D-Prophylaxe, Allergieprävention oder der so genannte NIPT-Test – ein Bluttest, mit dem sich in der Schwangerschaft kindliches Erbgut auf die Trisomien 13, 18 und 21 untersuchen lässt – im Fokus der einzelnen Treffen. Es ist auch immer ausreichend Zeit für Besprechungen und Supervision. Außerdem werden die Themen für das nächste Treffen ausgesucht.



Janis Schedlich plant schon den nächsten Stammtisch.

„Die Treffen werden von allen hoch geschätzt, und ich bemerke positive Veränderungen in der Zusammenarbeit. Uns allen macht das Arbeiten und auch das Zusammenarbeiten mehr Spaß und ist effektiver, seit wir uns persönlich kennen. Unsere Arbeitsqualität wird gesteigert. Wir und die betreuten Menschen profitieren davon“, freut sie sich. „Zum letzten Treffen im September, das im Alten Fritz an der Karolinenstraße stattfand, sind sogar 40 Personen gekommen und haben sich über die verschiedenen Themen intensiv ausgetauscht. Auch das Netzwerk Frühe Hilfen war wieder dabei“, fügt sie hinzu.

Inzwischen hat Janis Schedlich die Ausbildung zur Qualitätszirkel Moderatorin absolviert und ist bemächtigt, Teilnahmebescheinigungen für ihre Kolleginnen und Kollegen auszustellen.

Um die Fortbildungspunkte für die Ärztinnen und Ärzte kümmert sich ein Kinderarzt.

Was sie auch ein wenig stolz macht: „Unser Stammtisch ist einmalig in Berlin. Bisher ist es noch nicht geglückt, so viele verschiedene Berufsgruppen immer wieder an einen Tisch zu bekommen.“ Ihr Wunsch wäre, wenn wir noch mehr Kolleginnen und Kollegen zusammenbrächten, die alle maßgeblich an einem guten Start ins Leben beteiligt sind. Denn Familien liegen uns doch alle gleichermaßen am Herzen.“ Und vielleicht gibt es ja auch Nachahmer, die einen solchen Stammtisch in anderen Bezirken aufbauen wollen. Gerne gibt sie Tipps.

Das nächste Treffen ist schon in Planung und wird im März 2025 stattfinden. Wer daran teilnehmen möchte (bitte nur medizinische Personen, keine Privatpersonen), kann sich per Mail unter info@hebammeberlin.berlin anmelden.

Christiane Flechtner

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

weltweit
einzigartig:

**Sitcom
LIVE**

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Staffelauftakt nicht verpassen –
JETZT EINSTEIGEN!

**prime
time
theater**



www.primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding     primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Stühlerücken

Wechsel im Vorstand
des TSV Wittenau



Elke Duda (l.) und Stephanie Panzig.

Stühlerücken im Vorstand des TSV Wittenau: Das bisherige Vorstandsmitglied Elke Duda hat den Mehrspartenverein im Märkischen Viertel am 1. Oktober verlassen und sich dem Landessportbund Berlin angeschlossen. Beim LSB wird sie als Leiterin des Kompetenzzentrums für Vereine und Verbände fungieren. Stephanie Panzig verbleibt im TSV-Vorstand, für eine Übergangszeit bis zum Jahresende wird sie unterstützt von Elke Duda. Im Januar rückt dann Hendrik-Brian Melz neben Stephanie Panzig in den TSV-Vorstand. Melz leitet derzeit noch die Geschäftsstelle im Bezirkssportbund Reinickendorf. *bek*



Die beiden kennen sich schon lange: Thomas Heymann (l.) folgt an der Göschenstraße auf Karsten Steffan.

Heymann löst Steffan ab

SPORT Trainerwechsel bei Concordia

Nachdem an der Göschenstraße elf Jahre Ruhe auf der Trainerbank herrschte, dreht sich das Trainerkarussell bei Concordia Wittenau schon wieder. Im Januar 2025 wird Thomas Heymann die Mannschaft in der Fußball-Landesliga übernehmen. Im letzten Sommer erst hatte Stephan Kliesch den langjährigen Coach Karsten Steffan beerbt, der sich nach elf Jahren Richtung Ü32 verabschiedete. Aber Kliesch war kein Erfolg beschieden, Concordia blieb acht Spiele in Folge ohne Sieg und rutschte auf den letzten Tabellenplatz ab. Steffan wurde zurückgeholt – und unter dem neuen alten Trainer feierten

die Schwarz-Gelben in vier Spielen drei Siege und verließen die Abstiegszone (Stand 24. November). Thomas Heymann war der Erfolgscoach von BW Hohen Neuendorf, schaffte mit den Randberlinern zwei Aufstiege in Folge. In der Berlin-Liga aber weht ein anderer Wind, nach zwei Dreiern aus neun Spielen wurde Heymann zur allgemeinen Überraschung im Oktober entlassen. „Für mich war das ein Unding“, sagte Steffan vor zwei Monaten. Den 43-jährigen Heymann kennt er schon lange – nun kommt er in seinen Verein. Der 57-jährige Steffan widmet sich dann wieder den Wittenauer Senioren. *bek*

36

Doppel-K.o.

Frohnau und Füchse im
Pokal ausgeschieden

Die Hürden waren schließlich doch zu hoch, für die beiden Berlin-Ligisten aus Reinickendorf endete die diesjährige Pokalreise im Achtelfinale. Der Frohnauer SC unterlag nach langer guter Gegenwehr dem Oberligisten Tennis Borussia am Ende mit 2:5, die Füchse waren gegen den letztjährigen Berlin-Liga-Meister BFC Preussen chancenlos und verließen den eigenen Platz an der Kienhorststraße mit einer 1:4-Niederlage. Damit gehen die Viertfinalspiele im März des nächsten Jahres ohne Reinickendorfer Beteiligung über die Bühne.

Faszination Rubiks Cube

FREIZEIT Würfelfans trafen sich im MV



Die Würfelfans waren „Back 2 Berlin“.

Fast jeder kennt ihn, viele hatten ihn in den Händen: den Rubiks Cube. Das vor genau 50 Jahren vom ungarischen Architekten Ernő Rubik erfundene Wunderwerk eroberte die Welt. Am 9. und 10. November trafen sich 110 Fans des magischen Würfels in der Bettina-von-Arnim-Schule am Senftenberger Ring, wo erstmals seit 2020 wieder ein Speedcubing-Wettbewerb stattfand. Der Würfel bietet über 43 Trillionen mögliche Kombinationen. Während Otto Normalverbraucher mit dem Würfel seine Probleme hat, schaffen es echte „Würfel-Freaks“, ihn in nur wenigen Sekunden in seine ursprüngliche Form zurückzuverwandeln.

Ausbildung bei BORSIG. Gemeinsam in Deine Zukunft.

Unser Angebot

- eine attraktive
Ausbildungsvergütung
1. Jahr: 1.050 Euro
2. Jahr: 1.125 Euro
3. Jahr: 1.200 Euro
4. Jahr: 1.275 Euro
- Urlaubsprämie
- Vermögenswirksame Leistungen
- Altersvermögenswirksame Leistungen
- 30 Tage Urlaub
- Kontoführungsgebühr
- VBB-Abo Azubi Ticket
- kostenloser Parkplatz
- intensive Prüfungsvorbereitung
- garantierte Übernahme bei guten Leistungen
- für Industriekaufleute:
ein 1-monatiges Auslands-
praktikum

Bei BORSIG entwickeln wir innovative Prozesstechnologie und leisten einen umfangreichen Service an Energieanlagen. Als Reinickendorfer Traditionsunternehmen mit einer über 185-jährigen Geschichte bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit, unsere gemeinsame Zukunft mitzugestalten. Starte Deine Ausbildung bei BORSIG.

Unsere Ausbildungsberufe:

- **Industriekaufmann (m/w/d)**
- **Anlagenmechaniker Schweißtechnik (m/w/d)**
- **Anlagenmechaniker Apparatechnik (m/w/d)**
- **Industriemechaniker Instandhaltung (m/w/d)**
- **Werkstoffprüfer (m/w/d)**

Unser duales Studium:

- **Bachelor of Engineering Maschinenbau -
Konstruktion und Fertigung (m/w/d)**

Du möchtest mehr über die Ausbildungsberufe und das duale Studium bei BORSIG erfahren oder Dich ONLINE bewerben?

Dann informiere Dich unter www.borsig.de/ausbildung.

BORSIG GmbH | Egellsstraße 21 | 13507 Berlin

Ein Herz für Menschen

Bettina Winkelmeier erhält Ehrenamtspreis „Rotfuchs“ für Reinickendorf-Ost



Foto (2): file

Bettina Winkelmeier freut sich über ihre Auszeichnung.

Der „Rotfuchs“ ist ein sehr besonderer Preis: Die Trophäe aus Glas wird an Menschen verliehen, die sich ehrenamtlich für andere Menschen in Reinickendorf-Ost einsetzen. Und genau das tut Bettina Winkelmeier auf unterschiedliche Art und Weise: Sie ist nicht nur Quartiersrätin und Gründerin der LetteNachbarn, sondern auch Schöpferin der Herzkissen.

Jeden zweiten und vierten Mittwochvormittag im Monat sind im Kultur- und Dialograum M5 in der Markstraße 5 das Rattern der Nähmaschine, das Schneiden der Schere und das Kratzen eines Stifts beim Schreiben zu hören. Die Frauen sind in ihre Tätigkeit vertieft und wissen alle genau, was zu tun ist. Jeder Handgriff sitzt – und schon sind die ersten Kissen in Herzform fertig. Sie werden schon bald an von Brustkrebs betroffene Frauen verteilt, um ihnen nach der schweren Operation eine kleine Freude zu bereiten, Schmerzen zu lindern und ein wenig Hoffnung zu schenken.

Pro Jahr erhalten in Deutschland etwa 70.000 Frauen die Erstdiagnose Brustkrebs. Ein großer Schock, der die Frauen erst einmal komplett aus der Bahn wirft. Für viele von ihnen

ist eine Operation letztlich unausweichlich. Doch die ist im Heilungsprozess oftmals mit starken Wundschmerzen verbunden. Um diese zu lindern, helfen eben diese Herzkissen, die zur Entlastung des Arms unter die Achsel geklemmt werden. „Das Herzkissen-Projekt ist keine Idee von uns, sondern das Projekt gibt es seit 2007 in Deutschland, und es wurde ins Leben gerufen, um Patientinnen nach einer Brustkrebs-OP ein wenig Entlastung zu bieten“, erklärt Bettina Winkelmeier vom Verein Lette-Nachbarn e.V., „Wir haben mit unserem Herzkissen-Projekt im März 2023 begonnen und treffen uns seitdem alle zwei Wochen zum Nähen.“ Rund 500 Kissen hat das Näh-Team nun bereits gefertigt – für Patientinnen im Waldkrankenhaus in Spandau und im Klinikum Buch.

Bärbel Müller ist für den allerersten Arbeitsgang zuständig – das Zuschneiden des Stoffs. Sie kommt alle zwei Wochen aus Hohenschönhausen zum Herzkissen-Projekt nach Reinickendorf. „Der lange Fahrweg macht mir nicht aus, denn wie sind hier ein super Team, und das Projekt ist mir eine echte Herzensangelegenheit“, sagt sie. Weiter hinten sitzt Waltraud Delor an einer Nähmaschine und näht eifrig die Stoffe zusammen. Sie weiß, was sie tut: Schließlich hat sie von 1957 bis 1960 den Beruf der Damenschneiderin für Mäntel und Kostüme gelernt und später 27 Jahre in der Hauswirtschaft gearbeitet. „Ich habe meinen Beruf geliebt“, erklärt die 82-Jährige. Schon als Zehnjährige habe sie mit Omas Hilfe ein Kleid für ihre Schwester genäht. „Nur freue ich mich, dass ich hier die Herzkissen nähen kann.“, fügt sie hinzu.

Marlis Rautenstrauch hat in der Tourismusbranche gearbeitet und liebt Sprachen. Sie schreibt die kleinen selbstgefertigten Grußkarten an die unbekanntenen Frauen. Diese kommen dann mit dem Herzkissen in den selbstgenähten Sack. „Das Kissen ist ein kleiner Schatz und findet sicher seinen Platz. Es schmiegt sich an, ist leicht zu tragen und hilft in diesen schweren Tagen“, schreibt sie mit rotem Stift auf die Klappkarte. Hinten darf der Absender nicht fehlen, denn einige der Frauen wollen sich für das anonyme Geschenk bedanken.

Die SPD-Abgeordnete Bettina König freut sich für ihre Namenspatin: „Heute habe ich Bettina Winkelmeier im Rahmen einer kleinen Feier, an der auch der Vorsitzende der BVV-Fraktion, Marco Käber, teilgenommen hat, den Rotfuchs ein Form eines Glaspokals samt Urkunde und 250 Euro Preisgeld überreicht“, sagt sie. „Sie hat ihn mehr als verdient – ihr großes Engagement bei Laib und Seele, auf dem Franz-Neumann-Platz und im Lettekiez, das sie mit so viel Herzblut betreibt, hat Einfluss auf den gesamten Kiez und auf uns alle als Gesellschaft. Vor allem die Herzkissen, die sie gemeinsam mit ihren Mitstreiterinnen näht und an Krankenhäuser spendet, damit sie an Brustkrebs erkrankte Frauen weitergereicht werden können, haben

mich tief beeindruckt, denn sie schenkt damit Hoffnung und Unterstützung.“

Über den Preis hat sich die engagierte Reinickendorferin sehr gefreut: „Ich habe gar nicht damit gerechnet, einen solchen Preis zu kriegen“, sagt sie. „Umso mehr habe ich mich darüber gefreut. Es ist eine schöne Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit, die ich mache. Ein tolles Gefühl, wenn die Arbeit gesehen wird und nicht als selbstverständlich hingegenommen wird.“



Rund 500 Kissen haben die fleißigen Frauen bereits genäht.

Das Geld hat sie gut investiert: „Ich habe erst einmal meine Herzkissen-Helfer zum Essen eingeladen. Diese Gruppe ist ein riesengroßes Geschenk, da hängt im wahrsten Sinne des Wortes mein Herz dran.“ Auch mit anderen Helfern war Winkelmeier noch einmal essen.

Nach dem Feiern geht nun die ehrenamtliche Arbeit weiter: Neben den Herzkissen nähen sie auch Tiere oder Weihnachtsdeko, um sie auf Adventsmärkten zu verkaufen. Winkelmeier backt zusätzlich Kuchen und kocht Marmelade. Der Erlös aus den Verkäufen geht in diesem Jahr an den Letzte-Wünsche-Wagen. Es gibt eben immer etwas zu tun ...

Die Gruppe freut sich übrigens über weitere Mitstreiterinnen: Wer am Herzkissen-Nähprojekt teilnehmen möchte, kann sich per E-Mail bei Bettina Winkelmeier (b.winkelmeier@gmx.net) melden oder einfach am 2. und 4. Mittwoch im Monat von 9 bis 12 Uhr ins M5 kommen. *Christiane Flechtner*

Spenden an den Lette Nachbarn e. V. für das Projekt Herzkissen:

Verwendungszweck: „Herzkissen“

Empfänger: Lette Nachbarn e. V.

IBAN: DE02 1005 0000 0191 3032 24



**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

präsentiert

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer voll gemüsialer Superkräfte

Spielzeiten

Dezember 2024

Do 05.12. 10:00 Uhr
Do 12.12. 10:00 Uhr
Sa 14.12. 12:00 Uhr

Januar 2025

So 12.01. 14:30 Uhr
Di 21.01. 10:00 Uhr
Mi 22.01. 10:00 Uhr

Februar 2025

Do 06.02. 10:00 Uhr
Di 18.02. 10:00 Uhr
So 23.02. 14:30 Uhr

März 2025

Do 20.03. 10:00 Uhr
Fr 21.03. 10:00 Uhr
So 23.03. 14:30 Uhr
Mi 26.03. 10:00 Uhr

April 2025

So 06.04. 14:30 Uhr
Di 08.04. 10:00 Uhr
Mi 09.04. 10:00 Uhr
Fr 25.04. 10:00 Uhr
So 27.04. 14:30 Uhr

Mai 2025

Di 06.05. 10:00 Uhr
Mi 07.05. 10:00 Uhr

Juni 2025

Di 03.06. 10:00 Uhr
Mi 04.06. 10:00 Uhr
So 15.06. 14:30 Uhr

Juli 2025

Do 17.07. 10:00 Uhr
Fr 18.07. 10:00 Uhr

August 2025

Di 19.08. 10:00 Uhr
Mo 25.08. 10:00 Uhr

September 2025

Di 23.09. 10:00 Uhr
So 28.09. 14:30 Uhr

Oktober 2025

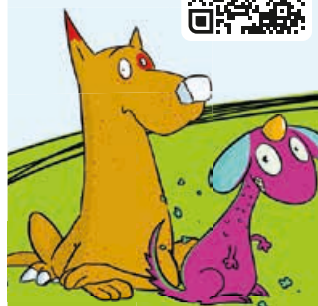
Do 02.10. 10:00 Uhr
Mi 22.10. 10:00 Uhr
So 26.10. 14:30 Uhr

November 2025

Fr 07.11. 10:00 Uhr
So 16.11. 14:30 Uhr
Do 20.11. 10:00 Uhr
So 30.11. 14:30 Uhr

Dezember 2025

Do 04.12. 10:00 Uhr
Di 09.12. 10:00 Uhr
Mo 22.12. 14:30 Uhr



**Infos & Tickets unter
primetimetheater.de**

Wärme und Lächeln schenken

Alexa Krumme initiiert Hilfsprojekt „Pullover für Kenia“

Ein Hilfsprojekt für die Dritte Welt ist seit einem halben Jahr im Berliner Norden tätig. „Pullover für Kenia“ nennt sich die Initiative, welche Kindern in einer der ärmsten Regionen der Welt ein Lächeln ins Gesicht zaubern möchte. Schon jetzt, nach nur wenigen Monaten, können die Verantwortlichen bemerkenswerte Erfolge verzeichnen.

Dr. Alexa Krumme ist fest verankert in Reinickendorf und im angrenzenden Umland. In der modernen Sprechweise würde man sagen: Sie ist gut vernetzt. Ursprünglich in Göttingen geboren, zieht sie 1997 in die nördlichen Hauptstadtgefilde, wohnt jetzt in Hohen Neuendorf. Dr. Alexa Krumme, verheiratet und Mutter dreier erwachsener Kinder, ist von Beruf wegen Fachärztin für Gynäkologie. Zusammen mit ihrem Ehemann und einem weiteren Kollegen betreibt sie drei Gemeinschaftspraxen. Eine befindet sich in Frohnau, eine in Wittenau und eine weitere in Birkenwerder. Neben der Gynäkologie sind Psychiatrie und Neurologie die Fachrichtungen.

Die engagierte Ärztin hilft aber nach bestem Wissen und Gewissen nicht nur ihren Patienten. Vielmehr scheint sie ein generelles Helfer-Gen zu besitzen, welches nun noch konkretere Formen angenommen hat, als ohnehin schon. Bereits vor rund dreißig Jahren lernt Dr. Krumme Kenia kennen, promoviert hier 1996. Die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort bleiben ihr, gestern wie heute, nicht verborgen, berühren sie emotional.

Seit zehn Jahren engagiert sich Alexa Krumme bei „German Doctors“, zunächst nur passiv mit Spenden. 2023 wird sie dort selbst aktiv, entdeckt so ihren früheren Aufenthaltsort Kenia aufs Neue. Die Organisation ist im Gegensatz zu „Ärzte ohne Grenzen“ nicht nur in Krisengebieten im Einsatz, sondern leistet in vielen Armutsländern medizinische Versorgung. Ein Schwerpunkt ist zudem die Stärkung der einheimischen Gesundheitssysteme, etwa durch Aus- und Fortbildungen lokaler Fachkräfte. Hilfe zur Selbsthilfe lautet das Motto. Pro

Jahr werden rund 240 deutsche Ärzte entsendet, seit Bestehen verzeichnet man annähernd 8.000 Gesamteinsätze. Wohl auch ein wenig angespornt durch diese Erfahrung und in Reflektion ihres gesellschaftlichen Hintergrundwissens, ruft die stets unstete Aktivistin im April 2024 das Projekt „Pullover für Kenia“ ins Leben, gründet im Oktober einen Verein zur Förderung der Entwicklungsarbeit mit zurzeit 30 Mitgliedern. „Ich will nicht immer nur dort sitzen und Ibuprofen verschreiben“, begründet Alexa Krumme ihre Motivation im Gespräch. Vielmehr wolle sie im Größeren helfen. Ein Pullover bedeute oft mehr als eine warme Mahlzeit, weiß sie zu ergänzen. Zum Hintergrund sei angemerkt, dass Nairobi, die Hauptstadt Kenias mit ihren 4,5 Millionen Einwohnern in 1.800 Metern Höhe über Meeresspiegel liegt. Es kann abends, nachts und morgens durchaus kalt werden. Zudem handelt es sich bei den Pullovern nicht um Modeaccessoires, sondern um die Schuluniform. Sie ist, von jeder Schule in anderen Farbkonstellationen, verpflichtend vorgeschrieben, muss aber von den Eltern selbst finanziert werden: eine nicht unerhebliche Investition in den Slums von Nairobi. Apropos Slums: In Mathare, dem größten Elendsviertel der afrikanischen Metropole, leben rund eine halbe Million Menschen. Sie hausen zumeist in Verschlagen aus Wellblech, Holz oder Pappe. Auf wenigen Quadratmetern leben oft bis zu zehn Menschen. Es gibt so gut wie keine Wasser-, Abwasser- und Stromversorgung. Während der Regenzeit versinken die Behausungen in Dreck und Schlamm. Bandenkriminalität kommt erschwerend hinzu. Hier tut noch so jede kleine Hilfe not. Verständlich, dass Mathare der Dreh- und Angelpunkt des jetzt angelaufenen Hilfsprojektes ist.

Die Helferin aus Überzeugung hat in den ersten Monaten viele Verwandte, Freunde und Bekannte angeschrieben, außerdem Mundpropaganda gemacht. „Es ist unerwartet viel Geld zusammengekommen“, kann Krumme nicht ganz ohne Stolz berichten. Sie ist selbst ins



Dr. Alexa Krumme engagiert sich für die Kinder in Kenia.

Epizentrum gereist, hat dort eine Strickmaschine gekauft, zwei Strickerinnen angestellt. Man wolle bewusst vor Ort produzieren. 880 Pullover für sieben Schulen, feierlich von den Schulleitungen übergeben, sind im Zeitraum April bis August das beachtliche Ergebnis. Die Hilfsaktion hat sich mittlerweile herumgesprochen, die Nachfrage ist enorm. Weitere Schulen haben sich mit der Bitte um Unterstützung gemeldet.

Inzwischen sind die bis dato gesammelten Gelder weitestgehend mit Freuden ausgegeben; Zeit für die Initiatorin, neue Wege der Spendenbeschaffung zu gehen. Aufrufe in den Praxen sind eine Möglichkeit. Eine weitere bot sich bei einem Benefizkonzert am 11. November im LabSaal Lübars. Vier Musiker des Konzerthausorchesters Berlin, allesamt Streicher (Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass), spielten zugunsten der Bedürftigen unter anderem Werke von Georg Friedrich Händel, Gioacchino Rossini und von Bela Bartók. Jeder Ton hilft, lautet die Devise. Annähernd 100 Zuschauer beziehungsweise Zuhörer verbanden an diesem Abend Kultur mit Wohltätigkeit. Über 5.000 Euro kamen durch die Veranstaltung zusammen.

Man könnte in Anbetracht der Mammutaufgabe meinen, es mag ein Tropfen auf den heißen Stein sein. Aber wie sagt eine andere Redewendung treffend: Steter Tropfen höhlt den Stein.

Weitere Pullover für Kenia sind in Arbeit. Spenden sind jederzeit via PayPal an dr.alexakrumme@gmail.com möglich.

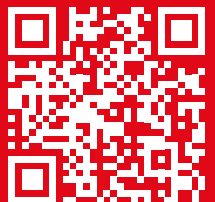
Karsten Schmidt

Gute Laune einschalten!

UKW 106,0 · DAB+ · Web · App · SmartTV · SmartSpeaker



Hör auf Dein Herz!



Die „Reparatur der Welt“

Der Reinickendorfer Schriftsteller Marko Martin hat ein Buch über das jüdische Leben nach dem Überfall der Hamas am 7. Oktober geschrieben

„Und es geschieht jetzt – jüdisches Leben nach dem 7. Oktober“ heißt das neueste Buch des Reinickendorfer Schriftstellers Marko Martin, das er in der Humboldt-Bibliothek vorstellte – im Gespräch mit dem Schriftsteller-Kollegen Norbert Kron.

Der massivste Angriff auf jüdisches Leben nach dem Völkermord der Nationalsozialisten ist jetzt mehr als ein Jahr her und doch immer wieder gegenwärtig – im ehemaligen Land der Täter aber nicht als Fanal, dass Antisemitismus nie wieder sein darf, sondern als geradezu perverse Opfer-Täter-Umkehr, in der dem Staat Israel Völkermord auf Demonstrationen und in akademischen Diskussionen vorgeworfen wird. Marko Martin ist diesem Phänomen nachgegangen. Auf vielen Reisen hat er Israel kennen gelernt. Für das aktuelle Buch hat er aber auch von zu Hause aus zahlreiche Gespräche geführt, mit Menschen in und aus Israel.

Da ist die gebürtige Israelin, die mit ihrem deutschen Mann in Berlin lebt und sich wundert, dass nach dem 7. Oktober 2023 niemand ihrer Nachbarn sich nach ihrem Befinden erkundigt. Als sie angesichts der Hamas-Terrorzeichen an deutschen Wohnhäusern darum bittet, auf Fragen nach jüdischen Nachbarn nicht zu antworten, trifft sie auf Unverständnis: „Nun mach' Dich mal nicht verrückt.“ Erst langsam begreifen die Angesprochenen, was sich tatsächlich abgespielt hat, und welche noch immer vorhandenen Vernichtungswünsche gegen alles, was jüdisch ist, auch auf deutschen Straßen vorhanden ist.

Und leider auch in Hörsälen, in denen die bloße Existenz Israels als Kolonialismus diffamiert wird. Dort wird der Gaza-Streifen gerne als Getto bezeichnet, dessen Einwohner sich nur gegen die israelischen Besatzer wehrten. Dabei hatte sich Israel 2005 von dort komplett zurückgezogen. In das Machtvakuum drang die Hamas ein. Sie brachte die als korrupt geltenden Funktionäre der PLO des 2004 verstorbenen Jassir Arafat um und nahm ihre Stellung ein. Wer von den PLO-Leuten fliehen konnte, floh nach Israel. Riesige Fördersummen der Weltgemeinschaft steckte die Hamas nicht in den wirtschaftlichen Aufschwung des Gaza-Streifens, sondern in das berühmte Tunnelsystem – inklusive von Waffenlagern und anderen militärischen Einrichtungen unter Schulen und Krankenhäusern – schon damals eine Reihe von Kriegsverbrechen der Hamas, die aber niemand richtig benannte. Wer es heute tut, muss mit unflätigen Beschimpfungen rechnen. Marko Martin hat es am eigenen Leibe erfahren, von Menschen, die er einst sehr geschätzt hat. So will er auch nicht spekulieren, wie es im Nahen Osten weitergehen könnte. Er setzt auf den hebräischen Begriff des Tikkun Olam, ein Jahrtausende altes Gebot der „Reparatur der Welt“. Das ist nicht das Schlagwort, das alle überzeugt, sondern die erste mögliche Hilfe – zum Beispiel die Unterkunft der Kibbuz-Bewohner, deren Häuser zerstört wurden, Spenden an Kleidung und Nahrung, und auch manchmal nur das Zuhören.



Marko Martin stellte sein neuestes Buch in der Humboldt-Bibliothek vor.

Die Sensibilität, mit der sich Marko Martin dem Thema nähert, mag auch an seiner Biographie liegen. 1970 in Mittelsachsen geboren, durfte er in der DDR als Kriegsdienstverweigerer nicht studieren, und verließ die SED-Diktatur noch vor deren Ende. Er studierte an der Freien Universität Berlin Germanistik, Politikwissenschaft und Geschichte bei so unterschiedlichen Professoren wie der aktuellen Vorsitzenden der Grundwertekommission der SPD, Gesine Schwan, und dem konservativen Arnulf Baring. Nach einem längeren Paris-Aufenthalt wohnt er seit 1997 nahe am Schäfersee in Reinickendorf. Dort genießt er die Grünanlage, in der er gerne läuft, wenn er nach einer seiner vielen Reisen mal wieder in Berlin ist.

Dabei nimmt er auch wahr, dass sich der Kiez eher negativ entwickelt, mit Drogenhandel, Obdachlosigkeit und Vermüllung. Manchmal wünscht er sich konsequenteres Einschreiten von Ordnungsamt und Polizei. Allerdings: Ein Grund zum Wegziehen ist das für ihn noch lange nicht.

Christian Schindler

i Marko Martin: Und es geschieht jetzt – Jüdisches Leben nach dem 7. Oktober, Tropen Verlag, Stuttgart, 224 Seiten, 22 Euro, ISBN 978-3-608-50255-8

Film-Selfie

Familienzentrum soll bekannter werden

Johanna Wollin steht im versteckten Garten des Familienzentrums Nauener Platz im Wedding und sagt: „Viele kennen diesen wunderbaren Ort nicht“. Sie will das Familienzentrum und die anderen Zentren in Mitte bekannter machen. Deshalb dreht sie zusammen mit dem Videographen Randolfe Camarotto einen gut zehnminütigen Film über die Einrichtungen. In den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen sollen neben dem Familienzentrum Nauener Platz auch das Familienzentrum Wattstraße im Brunnenviertel und das Panke-Haus in der Soldiner Straße porträtiert werden. Insgesamt sind fünf Drehorte und 15 Drehtage geplant. Fünf Videokapitel mit einer Länge von jeweils anderthalb Minuten sollen entstehen. Mitarbeiter und Besucher werden darin zu Wort kommen, Eindrücke von Veranstaltungen



Johanna Wollin und Randolfe Camarotto möchten einen Film über die Wedding Familienzentren drehen.

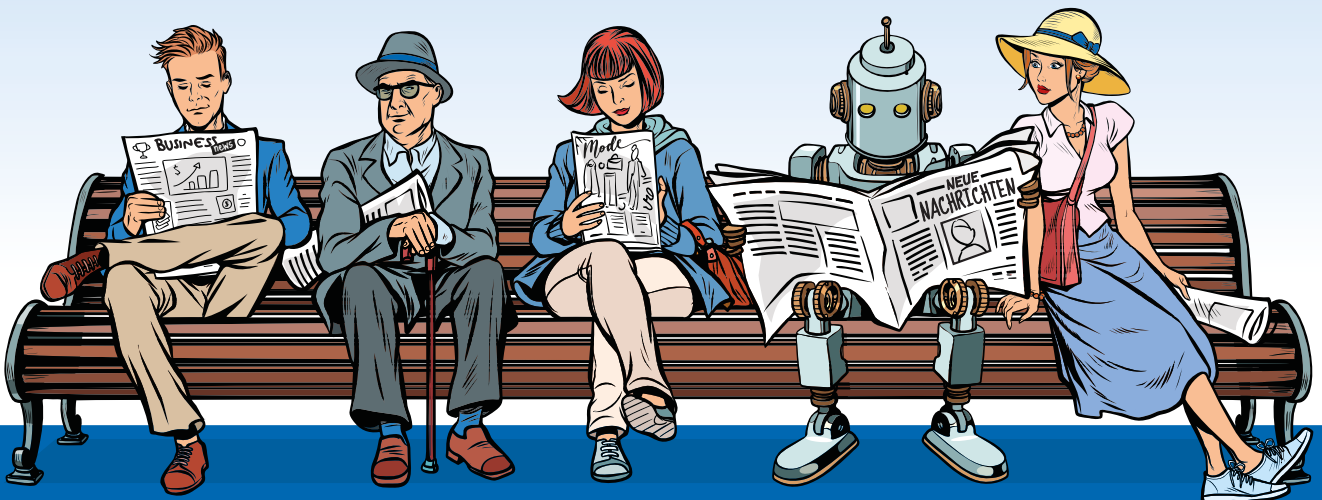
und Angeboten zu sehen sein. Fertig ist der Film voraussichtlich Anfang nächsten Jahres.

Auf die Idee zum Film kam Johanna Wollin als sie während ihrer Arbeit als Geschichtenerzählerin erfuhr, dass der Senat bei den Treffpunkten für Familien sparen will. „Ich fand es

unglaublich, dass es für diese Orte, die so viel leisten, kein Geld geben soll.“ Auf der Plattform betterplace.org läuft ein Crowdfunding unter dem Titel „Aktionsvideo: Im Herzen Berlins – willkommen in den Familienzentren“, um den Film finanzieren zu können.

as

PRINT ENTSPANNT GENIEßEN GANZ OHNE ZEITDRUCK



R!B!D! Rheinisch-Bergische DRUCKEREI

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH
Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf

Telefon 0211 5051714
team@rbd-duesseldorf.de
www.rheinisch-bergische-druckerei.de





Die Victor-Gollancz-Grundschule befindet sich in der gleichnamigen Straße in Frohnau.

Grenzenloser Menschenfreund

Verleger Victor Gollancz und seine Entdeckung George Orwell

Die Welt wäre eine bessere, wenn das selbstlose Beispiel des Namensgeber der Victor-Gollancz-Grundschule in Frohnau überall Schule machen würde. Der 1893 in London geborene Verleger studierte in Oxford Altphilologie. Dort legte er auch die obligatorische Prüfung in Theologie ab. Von seinem jüdisch-orthodoxen Elternhaus wollte er sich lösen, daher war er offen für die Lehren des Christentums. Ganz besonders angezogen fühlte er sich jedoch vom sozialistischen Gedankengut. Als er seinen Verlag gründete, lag genau hier sein politischer Schwerpunkt. Mit dem von ihm ins Leben gerufenen „Left Book Club“ für eine linksorientierte Leserschaft beabsichtigte er, „den Kampf

für Weltfrieden und gegen Faschismus“ zu unterstützen. Dieser Buchclub mit einem monatlich erscheinenden Titel wuchs überraschend schnell auf 57.000 Mitglieder an. Zu seinen politischen Mitstreitern zählte bald auch George Orwell, dessen Schriften Gollancz herausgab.

Eines seiner Bücher thematisierte Orwells Schulzeit, die er alles andere als angenehm in Erinnerung hatte. Zwischen den Kindern aus reicheren Familien fühlte er sich wie ein „Goldfisch im Becken voller Hechte.“ Dieses Gefühl der Ausgrenzung hatte sicherlich großen Einfluss auf sein späteres Werk. Nicht zuletzt durch seine knapp vierjährige Laufbahn als Polizist im

britisch besetzten Birma begann er, Kolonialismus und Klassenunterschiede zu verabscheuen und wollte Journalist werden. Anfangs sah er sich noch gezwungen, seinen Lebensunterhalt als Lehrer zu bestreiten. Gollancz zahlte einen Vorschuss von 40 Pfund an den jungen Autoren, der eigentlich Eric Arthur Blair hieß. Nach der Veröffentlichung seines ersten Buches „Down and Out in Paris and London“ blieb er beim Künstlernamen George Orwell.

Den Aufenthalt in „einem der schrecklichsten Orte, die ich je sah“ verdankte der Schriftsteller seinem Verleger – im Auftrag von Gollancz sollte er 1936 aus erster Hand über die schweren

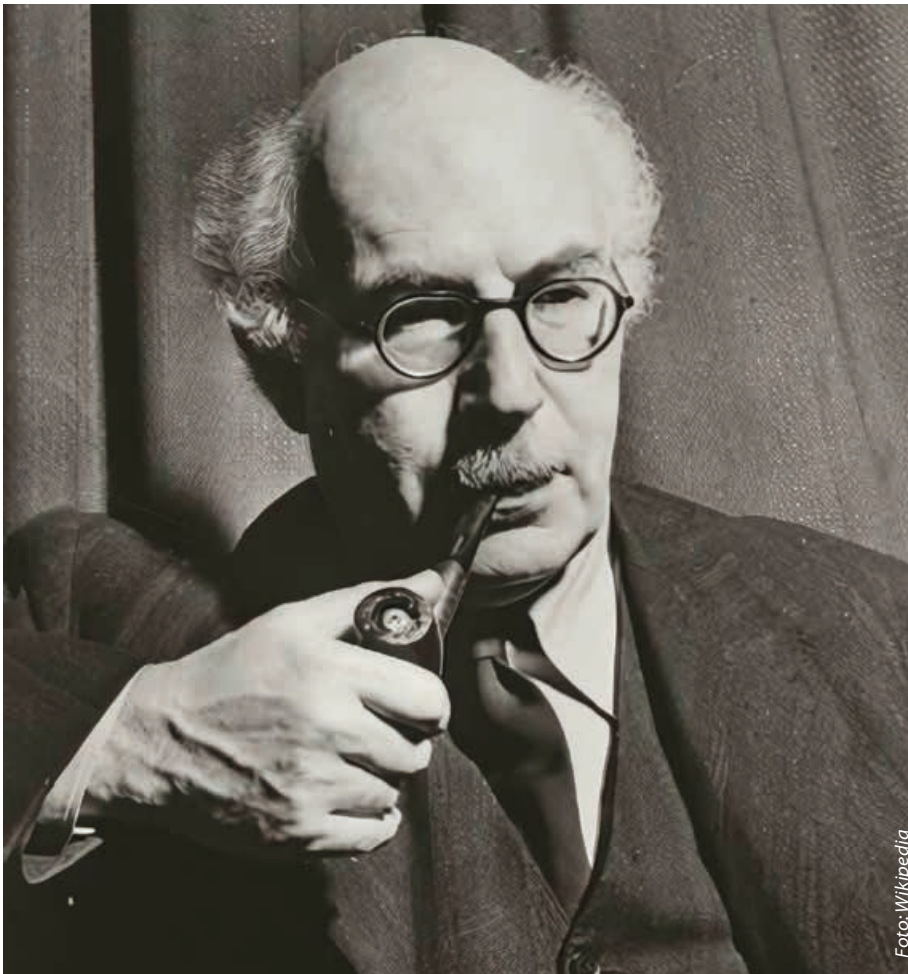


Foto: Wikipedia

Victor Gollancz, ganz gemütlich mit einer Pfeife

Lebensbedingungen der Arbeiter im nordenglischen Bergbau berichten. In Wigan bei Liverpool kam Orwell in einem der Elendsquartiere unter. Der Ort war derart berüchtigt für seine Armut, dass der Spruch „Urlaub am Wigan Pier machen“ zu einem geflügelten Wort für prekäre Verhältnisse wurde. Orwell ging der Frage nach, warum angesichts des offensichtlichen Elends die sozialistischen Parteien kaum Wahlerfolge aufzuweisen hatte. Er erklärte das mit der oft elitären Rhetorik der Linken. Über den Spanischen Bürgerkrieg berichtete Orwell anfangs nur als Journalist vor Ort, beschloss dann aber, aktiv am Konflikt teilzunehmen. Besonders ernüchternd waren für den Freiheitskämpfer die Angriffe von stalinistischer Seite, denn die sowjetisch gestützten Truppen machten nicht nur gegen die Faschisten, sondern auch gegen die anarchistischen und sozialistischen Widerständler Front. Diese Desillusionierung führte zu Orwells bitterer Abrechnung in „Mein Katalonien“. Eine Veröffentlichung des Textes lehnte Gollancz allerdings aus politischer

Erwägung ab, ohne ihn gelesen zu haben. Orwells Roman „Coming Up for Air“ über einen Versicherungsvertreter auf den Spuren seiner Kindheit brachte Gollancz 1939 hingegen ohne größere Änderungen heraus. „Die Farm der Tiere“ verweigerte er dann jedoch wieder, weil die Fabel allzu deutlich die Zustände in der Sowjetunion kritisierte. Obwohl Gollancz mit Sicherheit kein Stalinist war, fürchtete er, die Satire würde die politische Rechte stärken. Bei seinen Besuchen im Nachkriegsdeutschland sah Gollancz das Leid der Bevölkerung durch den Mangel an Lebensmitteln und verschaffte sich international Gehör als Fürsprecher für die durch den Krieg geschwächten Deutschen, indem er das Elend in seiner Schrift „In Darkest Germany“ ungeschönt schilderte. Zur Linderung der Not gründete er die Hilfsaktion „Save Europe now“. In einem Artikel für den Spiegel vom Oktober 1947 erklärte Gollancz seinen Einsatz für die Deutschen so: „Diese Gräueltaten waren aber nur möglich durch die grundfalsche Auffassung einer

Gruppe von Menschen, die nicht mehr den Menschen, sondern nur noch die Materie in ihm sah. Man muss dagegen ankämpfen, nicht in einer lehrhaften dogmatischen Weise, sondern man muss durch Beispiele zeigen, dass der andere Weg falsch war.“

Von der Vorstellung einer Kollektivschuld hielt er nichts: „Ich halte diesen Begriff für unchristlich und nicht liberal und im Grunde für eine Naziphase.“ Mit dieser Feststellung wollte er jedoch nicht die Verantwortung des Einzelnen kleinreden: „Es sollte Sache eines jeden Deutschen sein, sich zu bemühen und zu leben, um dieses große Unglück wieder gutzumachen.“

Seine Sichtweise erläuterte er am Beispiel des Umgangs mit den eigenen Kindern: „Ich selbst bin Vater von fünf Töchtern im Alter von 17 bis 25 Jahren und bin in der Erziehung von Menschen nicht ganz unerfahren. Wenn man in einem Moment des Ärgers einem Kind gegenüber unfreundlich ist, so wird es störrisch und hartnäckig. Kommt man ihm aber mit Verständnis, Liebe und Güte entgegen, dann löst sich sofort die Schranke, und man hat wieder ein gutes Verhältnis hergestellt.“

Das leidenschaftliche Engagement für den zuvor so grausamen Feind empörte einige seiner Landsleute derart, dass es sogar zu Anschlägen auf den Verlag kam.

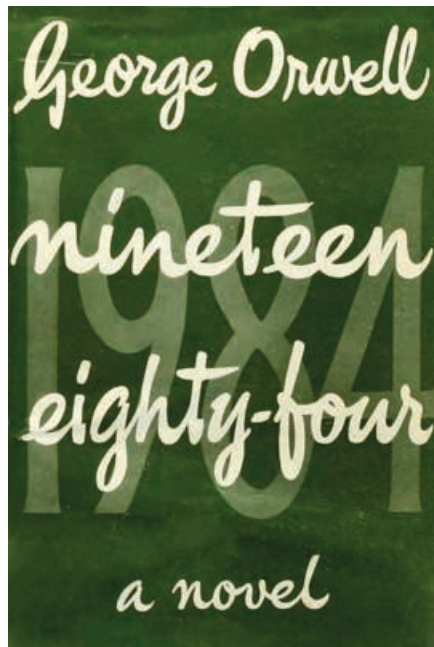
Die politischen Skrupel, die Gollancz bei der Auswahl von Manuskripten für seinen Verlag an den Tag legte, hatten zur Folge, dass ihm Weltliteratur entging: Orwells Roman „1984“ erschien im Juni 1949 beim antifaschistischen und antikommunistischen Verlag Secker & Warburg. Der Titel entstand im Jahr zuvor, indem Orwell die letzten beiden Ziffern der Jahreszahlen vertauschte. Seine Dystopie sollte nämlich von einer nicht allzu fernen Zukunft handeln. Anfangs spielte er noch mit dem Gedanken das Werk „Der letzte Mensch in Europa“ zu nennen. Großbritannien ist hier Teil der Weltmacht Ozeanien, deren Führer Big Brother alle seine Untertanen überwacht und diejenigen unterdrückt, die nicht mit dem System kooperieren. „Big Brother is watching you“ ist längst zu einer Redewendung geworden, die auch jene kennen, die den Roman nicht gelesen haben; sogar das in vielen Ländern erfolgreiche Show-Konzept „Big Brother“, in dem eine Gruppe von Menschen in

jeder Lebenslage per Kamera überwacht werden, verdankt seinen Titel letztlich Orwell.

Die bekannteste Verfilmung des Stoffes feierte passenderweise im Oktober 1984 Premiere. Der 70. Todestag des Schriftstellers im Jahr 2021 brachte mit sich, dass nach deutschem Recht das Urheberrecht für seine Werke abgelaufen war, was sage und schreibe acht Neuübersetzungen nach sich zog, mit denen die Verlage noch einmal Geld verdienen wollten.

Dass ausgerechnet dem Gollanz-Verlag, der sich später auf Science Fiction spezialisierte, dieser große Klassiker des Genres entging, ist eine Ironie der Geschichte. Aber Gollanz hatte seine politischen Bedenken eben nicht beiseite schieben können.

Als Anerkennung seines unermüdlichen Einsatzes für Gerechtigkeit bekam der Verleger 1949 in Frankfurt am Main die Goetheplakette der Stadt und die Ehrendoktorwürde der Universität verliehen. 1953 zeichnete ihn die Bundesrepublik Deutschland mit dem Großen Bundesverdienstkreuz mit Stern aus. In seiner Heimat ehrte ihn Queen Elizabeth 1965 mit dem Ritterschlag zum Knight Bachelor. Gut



Frontcover der 1949 erschienen Erstausgabe von Orwells bahnbrechendem Roman 1984.



„Rebecca“ von Daphne du Maurier war der Verkaufsschlager des Gollanz Verlages.

vier Jahrzehnte zuvor war sein Onkel in denselben Rang erhoben worden und war damit der erste Rabbi mit dieser königlichen Anerkennung.

1967 starb Gollanz im Alter von 73 Jahren; immerhin durfte er im Jahr zuvor noch mit Genugtuung die Abschaffung der Todesstrafe in Großbritannien aufgenommen haben: Auch ein Anliegen für das sich der sozial so Engagierte eingesetzt hatte.

In Frohnau wurde eine Straße nach dem unerschütterlichen Menschenfreund benannt, auch die musisch ausgerichtete Grundschule dort erhielt seinen Namen. Der Buddy Bär vor dem Gebäude wurde passenderweise Victor getauft. Sein leuchtendes Vorbild, über alle Ländergrenzen hinweg, sollte nie vergessen werden: „Nur durch gemeinschaftliches Wollen kann es zu einer Versöhnung kommen.“ Boris Dammer

Friedenspreis

1960 zeichnete der Börsenverein des Deutschen Buchhandels Gollanz mit dem Friedenspreis aus: „Dem unermüdlichen Rufer im Streit um die Rechte des Menschen, der in Wort und Schrift sich furchtlos einsetzte für soziale Gerechtigkeit und für den Frieden unter den Völkern, Victor Gollanz, dem opferwilligen, bescheidenen Helfer, der dazu beigetragen hat, dem deutschen Volke in schwerer Bedrängnis den Glauben an die Verantwortung des Einen für den Anderen in der Welt zu erhalten, verleihen wir den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels.“ Seine Haltung fasste Gollanz in dem bekannten Satz zusammen: „Ich war niemals mehr prodeutsch als ich profranzösisch, projüdisch, proarabisch oder sonst was war. Ich hasse alles, was pro und anti ist. Ich bin nur eins: Ich bin pro Menschheit.“

„Rebecca“ – der Verkaufsschlager des Gollanz Verlags

Schon mit „Jamaican Inn“ hatte du Maurier einen Achtungserfolg, bevor sie Gollanz einen neuen Roman versprach. Der Verleger hatte sie zunächst für drei Werke unter Vertrag genommen, musste sich dann aber bei dem neuen Projekt vertrösten lassen. Die verzweifelte Autorin schrieb ihm: „Die ersten 15.000 Wörter habe ich voll Abscheu zerrissen und diese literarische Fehlgeburt hat mich ziemlich aus der Bahn geworfen.“ Doch das Warten hat sich gelohnt. Die düstere Geschichte vermochte, es die Leser in den Bann zu ziehen: Die namenlose Ich-Erzählerin heiratet den Witwer Maxim de Winter fühlt sich auf dessen Landsitz vom Schatten seiner verstorbenen Ehefrau erdrückt, die noch immer von der angsteinflößenden Haushälterin Mrs Danvers vergöttert wird. Der Roman wurde schon kurz nach Erscheinen im Jahr 1938 ein sensationeller Erfolg. Die

20.000 gedruckten Exemplare waren bereits im ersten Monat vergriffen, auch wenn die Kritik auf diese „reine Unterhaltung“ höchst verhalten reagierte. Doch bis heute verkauft sich das Buch gut und findet sich auf einigen Listen der besten Romane aller Zeiten. Auch die Verfilmung von Alfred Hitchcock fand ein begeistertes Publikum und wurde mit einem Oscar als bester Film des Jahres 1940 belohnt. Zuvor hatte der englische Regisseur schon „Jamaican Inn“ ins Kino gebracht und auch sein Thriller „Die Vögel“ von 1963 basiert auf einer Kurzgeschichte von du Maurier. Der Horrorfilm „Wenn die Gondeln Trauer tragen“ unter Regie von Nicolas Roeg löste 1973 beim Publikum Gänsehaut aus. Die Queen adelte die Bestsellerautorin 1969, die sich fortan Dame Daphne du Maurier nennen durfte. Du Maurier starb 1989 im Alter von 81 Jahren.

Wedding, 20 Uhr, Candlelight-Döner

Die Funken fliegen, der Vokuhila brennt.



DREI WEDDING

taft

Erfahre mehr



Unser Programm

bis 22.12.

ab 02.01.

ab 31.01.

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING**



Tatsächlich ...
WEDDING

FOLGE 135
**ABSTURZ
MIT FOLGEN**

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

primetimetheater

Infos & Tickets unter: www.primetimetheater.de

Kerzenschein und Besinnlichkeit

Advents- und Weihnachtsmärkte im Bezirk, in Berlin und im Umland

Wenn es draußen früher dunkel ist und nasskalt, dann möchte man am liebsten die Decke über den Kopf ziehen und auf den Frühling warten. Doch sobald die Advents- und Weihnachtsmärkte beginnen, wird es gemütlich und besinnlich. Dann ist die Dunkelheit sogar unabdingbar, um eine ganz besondere Atmosphäre zu schaffen. Mit Kerzen und Lichterketten, Weihnachtsmelodien, Glühwein und Mandelduft wechselt man vom Novemberblues ganz schnell in eine vorweihnachtliche Stimmung.

Wer Lust hat auf Glühwein, Punsch und gebrannte Mandeln, der hat die Qual der Wahl. Ein paar heiße Maroni auf

die Hand oder lieber eine Feuerzangenbowle über dem Feuer? Selbst gemachte Spekulatius, Mutzenmandeln oder Handbrot? Und wie wäre es mit ausgefallenen Geschenken? Schließlich will man den Lieben ja etwas Passendes unter den Weihnachtsbaum legen.

Wir präsentieren auf den nächsten Seiten eine bunte Auswahl an Advents- und Weihnachtsmärkten im Fuchsbezirk, in anderen Bezirken Berlins und im nördlichen Umland. Und wer sie alle besucht, hat viel zu tun. Dann vergeht die Zeit bis zum Heiligen Abend wie im Flug ...

Weihnachtsmärkte auf einen Blick

Weihnachtsgans-Auguste-Markt

Schlossplatz in 16515 Oranienburg
13.-15. Dezember, Fr/Sa jeweils 12-22 Uhr, So 12-19 Uhr
Eintritt: frei



Weihnachtsmarkt am Schloss Charlottenburg

Am Schloss Berlin-Charlottenburg
bis 29. Dezember, Mo-Do, 13 - 22 Uhr, Fr-So, 12 - 22 Uhr,
24.12. geschlossen, 25./26. Dezember, 12-22 Uhr
Eintritt: frei

Weihnachtsfest in der Alten Fasanerie

Fasanerie 10, 13469 Lübars
8. Dezember, 13-18 Uhr
Eintritt: frei

Advent im Forstamt Tegel

Ruppiner Chaussee 78, 13503 Tegel
7. Dezember, 13-18 Uhr
Eintritt: frei

Hennigsdorfer Adventsmarkt

Postplatz Hennigsdorf
6. bis 8. Dezember
Eintritt: frei

Traditioneller Weihnachtsmarkt auf Schloss & Gut Liebenberg

16775 Löwenberger Land OT Liebenberg
Sa, 7. Dezember, 14. Dezember, 21. Dezember,
jeweils 12 bis 19 Uhr
So, 8. Dezember, 15. Dezember, 22. Dezember,
jeweils 12 bis 19 Uhr
Eintritt: 9 Euro, Kinder unter 15 Jahren Eintritt frei

Weihnachtsmarkt in Himmelpfort

Am Weihnachtshaus in 16798 Himmelpfort
Sa, 7. Dezember, 14. Dezember, 21. Dezember,
jeweils ab 11 Uhr
So, 8. Dezember, 15. Dezember, 22. Dezember,
jeweils ab 10 Uhr
Eintritt: Frei



Kunsthandwerklicher Weihnachtsmarkt in Frohnau

Zeltlinger Platz 1, 13465 Frohnau
7./8. Dezember, jeweils 11-18 Uhr
Eintritt: frei



Winterweihnachtsmarkt im Strandbad Lübars

Am Freibad 9, 13469 Berlin
bis 22. Dezember, Do 15 bis 21 Uhr, Fr 13 bis 21.30 Uhr,
Sa 12 bis 21 Uhr, So 11 bis 21 Uhr

28. Traditioneller Weihnachtsmarkt am Ofenmuseum Velten

Wilhelmstraße 32-33, 16727 Velten
14. Dezember, 13-20 Uhr
15. Dezember, 11-18 Uhr
www.okmhb.de

Adventsmarkt in den Heynhöfen

Heynstr. 15, 13187 Berlin
7. und 8. Dezember 2024
Sa. 11-20 Uhr, So. 11-19 Uhr
Eintritt: frei



Weihnachtsmarkt im Tegel Quartier

Fußgängerzone Gorkistraße, 13507 Berlin
Bis 28.12. Mo.-Sa. 13-18 Uhr
8.12. und 22.12. 13-18 Uhr
www.hghi.de



Weihnachtsmarkt an den Borsighallen

Ecke Berliner Straße/Veitstraße, 13507 Berlin
bis 30. Dezember, Mo-Sa 11-21 Uhr, So 13-19 Uhr (24. bis
26.12. geschlossen)

Spandauer Weihnachtsmarkt in der Altstadt

Altstadt Spandau
bis 22. Dezember, So-Do 11-20 Uhr, Sa + So 11-22 Uhr
Eintritt: frei



WeihnachtsZauber am Bebelplatz

Bebelplatz/Unter den Linden, 10117 Berlin
bis 31. Dezember

Krimi mit Lokalkolorit

Der Reinickendorfer Hobbyautor Bernhard Nentwich macht Frohnau zum Tatort

Der Kasinoturm am Zeltinger Platz ist ganz plötzlich Tatort. Ein Rentner und sein Pudel finden dort im Jahr 2018, als das Areal noch Baustelle ist, einen Leichnam. Wie sich bei den Ermittlungen herausstellt, handelt es sich um einen dreifachen Mord. Das Opfer wird zunächst erstochen, dann vom Turm gestürzt. Zu allem Übel landet noch eine Betonplatte auf dem mittlerweile mehr oder weniger leblosen Körper. Der Ermordete war der Geschäftsführer der vor Ort tätigen Baufirma. Zum Glück ist alles keine Realität, nur Fiktion. Frohnau gilt bekanntermaßen nicht unbedingt als Hotspot von Gewaltverbrechen.

Die Geschichte stammt vielmehr aus der Feder des Reinickendorfer Hobbyautors Bernhard Nentwich. Der 64-jährige Familienvater und gelernte Bankkaufmann, mittlerweile im Ruhe- beziehungsweise im Unruhestand, lebt seit 1990 in Frohnau. Er macht sich, in der Freizeit passionierter Paddler, zunächst als Verfasser von Reiseberichten einen Namen. Nun hat er die Belletristik entdeckt. Sein Vorteil: er kennt den Kiez wie seine Westentasche. „Die Beschreibung der Örtlichkeiten ist bei vielen Krimis ziemlich ungenau“, meint Nentwich. Da sei es von Vorteil, wenn man sich auskenne, begründet der Schriftsteller die Wahl der Lokalität. Exaktheit ist für ihn von großer Bedeutung. „Ich habe sogar die Wetterberichte zur Zeit der Handlung recherchiert“, so Nentwich im Gespräch.

Der Kriminalroman mit dem Titel „Brief aus Berlin“ ist der erste eigene Fall des noch unerfahrenen Kriminaloberkommissars Abbo Reichel vom Berliner Landeskriminalamt. Eher ein Anti-Held mit ganz gewöhnlichen Eigenschaften, kommt er dem Täter, vielleicht auch den Tätern, von Seite zu Seite näher auf die Spur. Nebenbei konsumiert er gern sein Heißgetränk im Kaffeehaus Zeltinger. Die Detektivgeschichte verfährt nach dem klassischen Whodunit-Muster; Wer war es? Kaputte Kommissare, skurrile Mitwirkende und abstruse Handlungen braucht es hier



Hobbyautor Bernhard Nentwich hat den Kriminalroman für sich und andere entdeckt.

nicht. Auch mit normalen Menschen kann eine spannende Dramaturgie erzeugt werden. Ein Schuss Humor ist allerdings immer mit von der Partie. Der Autor baut so genannte „Running Gags“ ein, immer wiederkehrende lustige Ereignisse.

Das Werk umfasst 374 Seiten und ist im BoD Verlag, Books on Demand GmbH, erschienen (ISBN 978-3-7597-8521-3). Der Name ist Programm. Die Exemplare werden auf Bestellung innerhalb weniger Tage gedruckt. Einige sind in der Buchhandlung Haberland am

Zeltinger Platz vorrätig, dort käuflich zu erwerben.

Übrigens findet das Wirken des Kriminaloberkommissars nicht nur eine Fortsetzung. Der zweite Roman ist so gut wie gedruckt. Die Handlung spielt hauptsächlich in Tegel, rund um die Greenwichpromenade. Die dritte Geschichte, welche das Tegeler Fließ zum Schauplatz hat, ist in Arbeit. Für die vierte und fünfte Folge existieren bereits reichliche Ideen. Es dürfte damit auch in Zukunft spannend bleiben, denn Reinickendorf besitzt noch viele Ortsteile.

Karsten Schmidt



Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner (r.) und Stadtrat Uwe Brockhausen (l.) mit den Roten Nasen am Terminal C des ehemaligen TXL

Lachen bringt Hoffnung – Clown-Visite am TXL

Rote Nasen besuchen Geflüchtete und zaubern ein Lächeln in Kindergesichter

Ein Bett, das nicht ihres ist, eine Unterkunft, die nicht ihr Zuhause ist, ein Land, das nicht ihre Heimat ist. Dort, wo ihr Zuhause ist, fallen seit mehr als 1.000 Tagen Bomben. Und ihr Bett und ihr Zuhause gibt es vielleicht schon nicht mehr. Viele sind Hals über Kopf geflohen – nur mit dem, was sie tragen konnten. Ein kleiner Rucksack auf dem Rücken, ein Stofftier oder eine Puppe in der einen, die Hand von Mama in der anderen Hand. Tagelang waren sie unterwegs in Zügen, Bussen oder zu Fuß, ohne zu wissen, wo die Flucht enden würde. Was sie erlebt haben? Wie laut die Explosionen waren, die sie gehört haben? Oder die Schreie anderer Menschen? Oder haben sie gar selbst einen geliebten Menschen verloren?

Hier, in der Unterkunft für geflüchtete Menschen am ehemaligen Flughafen Tegel, sind sie in Sicherheit. Hier haben sie ein Bett, zu essen und Kleidung. Es ist kein Zuhause, keine Heimat, aber es ist sicher.

Derzeit sind am TXL im Terminal C und in großen Zelten auf dem Rollfeld rund 4.000 Geflüchtete untergebracht; davon etwa 3.000 aus den Kriegsgebieten der Ukraine, und die anderen rund 1.000 Menschen sind Asylsuchende.

Die am TXL aufgebaute Einrichtung war eigentlich lediglich als Ankunftszentrum gedacht, in dem die Geflüchteten nur wenige Tage bleiben und dann in anderen Unterkünften untergebracht werden. Doch mittlerweile beträgt die Verweildauer mehrere Monate.

Der Verein Rote Nasen Deutschland e.V. ist hier regelmäßig mit seinen Künstlerinnen und Künstler vor Ort. „Hoffnung und Zuversicht schenken“, ist die Devise. Denn ein Kind ist ein Kind – auch wenn es traumatische Ereignisse erleben musste. Und genau deshalb helfen sie den geflüchteten Kindern, durch Spaß und Spielen die Welt neu zu entdecken und sich wieder in ihr zurecht zu finden.

Es ist der 29. Oktober, kurz nach 14 Uhr, als die Reinickendorfer Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbüken-Wegner gemeinsam mit Uwe Brockhausen, stellvertretender Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, auf dem Gelände eintrifft. Sie wollen bei der Clown-Visite der Roten Nasen dabei sein.

Nach einem kurzen Fototermin draußen folgen die beiden Politiker den drei Clowns mit den roten Nasen. Christine Scherzer, die den Clown Natascha Lachmannowa verkörpert, ist ausgebildete Sängerin und Tänzerin. Die Schauspielerinnen Florentine Schara schlüpft in die Rolle des Clowns Perdita Poppers und Schauspieler Mustafa Cicek ist heute Clown Musto. Musizierend laufen die Drei durch die ehemalige Eingangshalle des Flughafen-Terminals und zaubern überall ein Lächeln in die Gesichter der Menschen. Im Speisesaal sitzen die Geflüchteten auf Bänken an den Tischen. Sie lesen, essen, trinken Kaffee oder unterhalten sich – bis die Clowns eintreffen. Dann wird gelächelt, geklatscht und geschunkelt. Der ernste Alltag ist für einen Moment unterbrochen, die schlimmen Erinnerungen kurz verblasst.

„Zum ersten Mal haben wir uns während der Syrienkrise für Geflüchtete eingesetzt“, erklärt Reinhard Horstkotte, künstlerischer Leiter der Roten Nasen Deutschland. Das ganze Land war ohnmächtig, und wir als Künstlerinnen und Künstler hatten das Bedürfnis, etwas tun zu müssen. Diese Willkommenskultur, die besonders zu Beginn einen großen positiven Effekt im Land ausgelöst hat, haben wir genutzt. Und so haben wir für Geflüchtete in unterschiedlichen Turnhallen, aber auch im Flughafen Tempelhof gespielt.“ Spezielle Projekte wurden etabliert – auch gemeinsam mit der Berliner Stadtmission. „Aber da ging es nicht mehr allein um Willkommenskultur, sondern hatte mehr und mehr mit Integration zu tun“, fügt er hinzu.

Dann kam der Ukraine-Krieg. Am Berliner Hauptbahnhof, an dem die meisten Geflüchteten ankamen, bauten die Roten Nasen im Frühjahr 2022 ein Zelt auf. „Damals war ich sehr skeptisch“, erinnert sich Horstkotte. „Alle sind traumatisiert. Kann man da dann mit Clowns hingehen? Aber ich habe sofort gemerkt, wie die Kinder sofort drauf angesprungen sind. Es ist wirklich so: Kinder leben im Jetzt, im Spiel können sie alles um sich herum vergessen, auch die fürchterlichsten Dinge“, sagt er.

Die Erinnerung an erlebte Gräueltaten, Angst, Trauer und Erschöpfung begleitet die Mädchen und Jungen noch sehr lange. Hinzu kommt, dass das Leben in Deutschland für sie nicht einfach ist. Schließlich kennen sie weder das Land noch die Sprache und wohnen mit wildfremden Menschen auf engstem Raum zusammen, die ebenfalls traumatisiert sind wie sie selbst.

Doch eine Clown-Visite bringt für einen kurzen Moment Freude und eine Leichtigkeit im Leben der kleinen Geflüchteten mit. Sie erleben eine sorgenfreie Zeit, können wieder richtig lachen. Clowns wecken aber auch Potentiale, die Kinder schöpfen neues Selbstbewusstsein und Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten.

„Wenn wir es schaffen, dass diese Kinder lachen, sich für einen Augenblick unbeschwert fühlen, macht das auch etwas mit den Erwachsenen um sie herum. Die Kinder so zu sehen, gibt ihnen Hoffnung“, sagt der künstlerische Leiter.



Die drei Clowns ließen die Kinder für eine halbe Stunde ihre Sorgen vergessen.

„Lachen ist Hoffnung“ – das ist das Motto der Roten Nasen. Und in den Zelten am TXL kann man das ganz deutlich sehen. Die drei Clowns ziehen weiter in eines der großen beheizten Zelte, in denen Geflüchtete wohnen. Bänke stehen schon bereit, und Kinder warten sehnsüchtig auf das bunte, schrille und gut gelaunte Trio. Als sie dann kommen, ist die Freude groß.

Das Gute bei diesen kurzen Clown-Besuchen: Die Clowns nutzen keine Sprache, sondern sprechen über Gesten, Mimik und Musik. „Aber alle Clowns haben gute Sprachkenntnisse, viele sprechen Russisch, sodass sie sich dennoch mit vielen Kindern unterhalten können“, sagt Mehran Moazami-Goudarzi, Geschäftsführer des Vereins.

Ein kleines Lächeln, dann ein lautes, befreites Lachen – die Mädchen und Jungen verfolgen gespannt die kleine Vorstellung der drei hoch motivierten Clowns. Und auch Stadtrat Brockhausen und die Bezirksbürgermeisterin sind begeistert: „Ich bin wirklich beeindruckt“, sagt Demirbüken-Wegner. „Es ist schön, die Kinder so glücklich zu sehen.“

Die Kinder wissen auch schon: In einer Woche sind sie wieder da – und dann können sie ihre Sorgen und schlimmen Erinnerungen wieder für eine halbe Stunde vergessen ...

Christiane Flechtner

 www.rotenasen.de

DIE SPEZIALISTEN AUS DEM NORDEN

Glasbau Proft

Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Fon: 030 411 10 28
www.glasbau-proft.de

Gebäude-
dienstleistungen

Schädlings-
bekämpfung

Fenster, Türen
& Reparaturen

Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice





Auf knirschenden Pfoten durch Nordschweden

Die Pankowerin Susanne Genzel liebt Schlittenhunderennen



Zum Adventsanfang packt Susanne Genzel Koffer. Isolierende Pullis müssen rein, dicke Socken auch und die guten, derben Schuhe, die nicht so schnell kaputtgehen. Ein ganzer Berg Klamotten allein, der ihr und der bald sechsjährigen Tochter Maila im kalten schwedischen Winter einen viellagigen Zwiebel-Look ermöglicht. Und dann soll ja auch noch das Equipment für die Hunde mit! Am 14. Dezember muss alles fertig sein. Dann startet Susanne Genzel mit Kind und den Familienhuskys Sky (13) und Silver (9) im Auto von Niederschönhausen aus gen hohem Norden, wo sie gemeinsam für viele Wochen in Haus und Hof eines Freundes einziehen. Jörg, der eigentlich in Mecklenburg-Vorpommern zu Hause ist, besitzt zwei urig-typische rote Häuschen in bester Bautradition Schwedens ... und dazu selbst 16 Schlittenhunde, für deren Training ihm die Hilfe der Pankowerin sehr willkommen ist. Über die letzten Wochen haben sie schon gemeinsam in norddeutschen Gefilden trainiert: bei dem hiesigen Wetter mit angeschirrten Wagen statt Schlitten. In Schweden nun soll es aber endlich auf die Kufen gehen. Und das nicht zum ersten Mal für Susanne Genzel. Sie ist Musherin, Hundeschlittenführerin also.

Bike-Jöring in Brandenburg

„Ich erinnere mich, dass ich eigentlich schon immer Huskys haben wollte“, sagt die 42-Jährige, die im Berliner Berufsleben in der Luftsicherheit tätig ist, früher in Tegel, jetzt längst am BER. „Als ich aus meinem Elternhaus in Wilhelmsruh ausgezogen war, holte ich einen Hund aus dem Tierschutz, das war ein Streuner, ein Mischling.“ Mit Husky Nero, der heute 21 wäre, erfüllte sie dann endlich ihren Traum. „Mir war wichtig, dass ich mit einem solchen aktiven Hund auch Sport machen kann. Angefangen haben wir mit Bike-Jöring.“ Bei dieser aus Skandinavien stammenden Sportart wird der

Foto: privat

Vierbeiner vor ein Fahrrad gespannt, um dieses zu ziehen. „Das wird der Natur der Huskys sehr gerecht“, erklärt die Tierfreundin. Ihr neues Hobby begann sie mit einer Gruppe Gleichgesinnter in den brandenburgischen Wäldern auszuüben: „Weicher Waldboden ist ideal für die Pfoten!“ – und für die Menschen im Sattel genauso perfekt als Fitnessstudio geeignet. „Ich habe Unterschenkel wie ein Fußballer“, lacht Susanne Genzel.

Hundegesundheit im Fokus

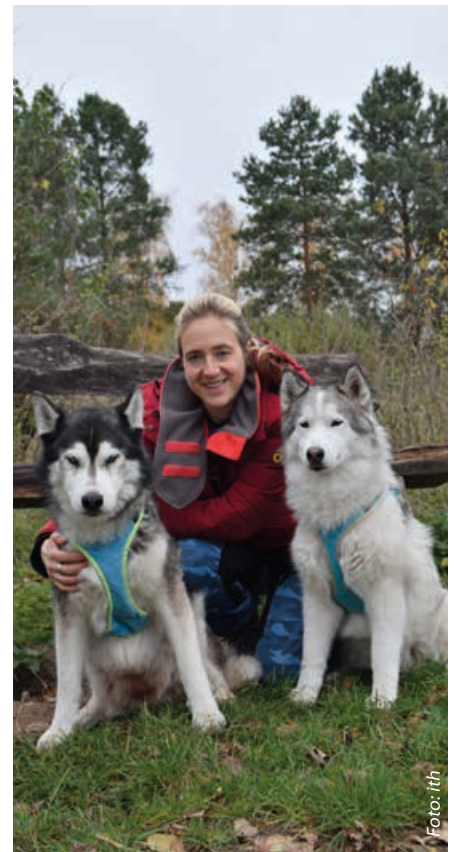
2015 urlaubte sie zum ersten Mal in Schweden, und zwar gleich in Kiruna in der bitteren Kälte unter dem Nordlicht. Damals begleiteten sie der schon ältere Nero und der seinerzeit junge Sky ... und Susanne Genzel stand zum ersten Mal in einer so magischen Winterwelt auf dem Hundeschlitten. „Es war unglaublich“, beschreibt die Pankowerin ihre Eindrücke, „diese Bilderbuch-Natur um dich rum. Und du hörst nichts ... nur das Hecheln der Hunde und das Knirschen des Schnees unter ihren Pfoten.“ So war es endgültig um sie

geschehen. Seither reist sie mindestens einmal im Jahr an verschiedene schwedische Orte, an denen Rennen stattfinden. „Bei uns steht der Hund – und sein Wohlbefinden – immer im Mittelpunkt“, betont sie. „Jörg hat ein Rennen auch schon mal abgebrochen zugunsten seiner Hunde.“ Sie kraut Silver hinterm Ohr. Die Hündin wurde in Serbien aus einer Tötungsstation gerettet. Jetzt – im höheren Alter – schiebt sie mit Kumpel Sky gern eine ruhigere Kugel.

Ein Leben für die Huskys

Auch in Schweden werden die beiden Pankower Huskys diesen Winter nur ‚Zaungäste‘ beim Rennen sein, während Frauchen die Leinen junger, fitter Artgenossen in die Hand nimmt und ihrer Sehnsucht frönt. Ob sie auch schon ans Auswandern gedacht hat? „Ja, aber das erfordert viel Mut, den ich erst mal aufbringen müsste.“ Vielleicht ... Eines Tages. Huskys aber will sie immer haben, sagt sie. Das ist so klar wie eine klirrend-kalte skandinavische Nacht.

Inka Thaysen



Susanne Genzel mit den Huskys Sky und Silver.

Kaffee, Kuchen und Superfood

GENUSS Café Lavanda mit umfangreichem Angebot

Leckeres Frühstück und gesunde Bowls, Kaffeespezialitäten, selbst gebackener Kuchen, belgische Waffeln und mehr – das Team des Café Lavanda im Oranienendamm 66 zaubert von montags bis samstags kulinarische Variationen auf den Tisch. Vor gut einem Jahr hat Tea Burazin das kleine Café-Restaurant im Gebäude der privaten Musikschule piano e forte übernommen – mit rund 45 Plätze im Restaurant und 80 auf der kleinen Terrasse. „Wir wollen, dass sich unsere Gäste sich rundum wohlfühlen“, sagt Jasna Burazin (Foto), die Köchin aus Leidenschaft ist und ihre Tochter im Lavanda unterstützt. Dass sie sich wohlfühlen, zeigt die hohe Zahl an Stammkunden, aber auch Wandergruppen haben das kleine Ambiente schon für sich entdeckt.

Viele kennen die Familie sicher noch vom Restaurant Dorfaue, in dem auch Vater Tomas 27 Jahre lang seine Gäste bewirtete.

Dabei gibt es Angebote für jedes Alter – vom Kind bis zum Senior. Kindergeburtstage, Weihnachtsfeiern, Firmenjubiläen oder Trauerfeiern kann man ebenfalls beim engagierten Lavanda-Team buchen. „Und neben der normalen Karte bieten wir auch täglich zwei verschiedene Mittagessen an – eins davon ist immer vegetarisch“, sagt Jasna Burazin.

Das Café ist von montags bis Samstag jeweils von 9 bis 17 Uhr geöffnet, für private Feiern bis 21 Uhr. Kostenlose Parkplätze sind vorhanden.

 www.instagram.com/cafelavanda.berlin





Foto: REG O Nord mbH, André W.

Zerbrechliche Zeitzeugnisse

Das Glasmacherhaus

Mitten im Naturschutzgebiet Stechlinsee können Besucher das alte Glasmacherhaus erkunden: Hier warten spannende Geschichten und seltene Objekte rund um das alte Handwerk. Besonders eindrucksvoll sind die Einblicke in die grüne Glashütte, wie sie schon Theodor Fontane beschrieb: „Die grüne? Das klingt ja beinahe wie aus 'nem Märchen. Ist aber eher das Gegenteil davon. Sie heißt nämlich so, weil man da grünes Glas macht.“ Einige Stücke aus dem heute selten gewordenen Waldglas hat der Museumsladen sogar im Sortiment. Für Familien gibt es eine Geschichten-Hörstation und eine Murbelbahn. Geöffnet ist mittwochs, donnerstags und sonntags 10 bis 14 Uhr.

i www.stechlin.de/themen/geheimnis-geschichte/glashuetten/



Foto: @Marko_Schroeter

Der Spreewald bietet Anheimelndes zur Adventszeit

Reizvolle Winter-Events in Lübbenau und Umgebung

Wasserwelten sind nicht nur was für SommersonnenanbeterInnen – auch im Winter lohnt sich ein Ausflug in den Spreewald, nicht nur der Ruhe in der Natur wegen. Gerade in der Vorweihnachtszeit finden allerhand bezaubernde Veranstaltungen statt: Am dritten Adventswochenende gibt es zum Beispiel spezielle Theater-Kahnfahrten. Der kleine Hafen „Am Spree-schlösschen“ wird dabei zum Schauplatz für besinnliche Geschichten, Sagen und Musikeinlagen. Die Tour dauert eine Stunde und kostet 35 Euro, ermäßigt 15 Euro. Warm einmummeln ist natürlich angeraten – ebenso wie die rechtzeitige Ticketbuchung.

Praktisch: An diesem Wochenende steigt auch der Lübbenauer Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz: Samstag ab 12 Uhr,

Sonntag ab 14 Uhr. Ein schönes Highlight steht auch am 21. Dezember an: Beim traditionellen Weihnachtssingen im Gasthaus Wotschofska von 12 bis 17 Uhr erklingen bei Kerzenschein und Glühwein Chormusik und Weihnachtslieder. Der Eintritt ist frei. Zum uralten Lokal am Rand des Hochwalds gelangt man per pedes, per Kahnfahrt ... oder per Armkraft mit dem Paddelboot.

Apropos: Für alle, die's sportlich mögen: In Lübben ist auf dem Marktplatz noch bis 5. Januar eine Eisbahn in Betrieb für 4 Euro, ermäßigt 3 Euro pro Stunde. Am 15. Dezember findet hier von 11 bis 17 Uhr außerdem ein weihnachtlicher Kunstmarkt statt.

i www.luebbenau-spreewald.com
www.spreewald-info.de

Erst malochen, dann ma' lachen!



Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events?
Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty?
Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Jemeinsam mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir, Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi: mit unserem

FIRMEN FEIER ABEND

prime time theater

DAS BERLINER KULT-THEATER

Denk ooch schon mal an Deine Weihnachtsfeier!

Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf primetimetheater.de/firmenfeiern



Finanzjahr 2025: Was sich für Verbraucher ändert

2025 bringt für Verbraucher einige Änderungen in Finanz- und Alltagsfragen mit sich

Im neuen Jahr werden sich einige Gesetze und Neuerungen auf die Haushaltskasse auswirken.

Mehr Kindergeld und Verbesserungen bei Rente und Pflegegeld

Für viele Eltern ist das Kindergeld eine wichtige finanzielle Stütze im Alltag. Ab Januar 2025 steigt es pro Kind um fünf Euro auf 255 Euro monatlich. Auch der Kindersofortzuschlag im Bürgergeld erhöht sich. Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2 bekommen Pflegegeld, wenn sie zu Hause versorgt werden. Damit sollen sie sich bei den sie betreuenden Angehörigen oder anderen Helfern erkenntlich zeigen können. Als Leistung der Pflegeversicherung steigt das Pflegegeld 2025 um 4,5 Prozent. Der 1. Juli ist der von Rentnern mit Spannung erwartete Stichtag möglicher Rentenerhöhungen. Für 2025 deuten Prognosen auf ein Plus von bis zu drei Prozent hin – abhängig von der Reallohnentwicklung, die die Höhe der Renten bestimmt.

Neuer Steuerfreibetrag, höhere Sozialbeiträge

Die Deutschen sollen 2025 trotz Haushaltskrise mehr Netto vom Brutto haben. Der Grundfreibetrag bei der Steuer wird laut aktuellen Plänen um 312 Euro auf 12.096 Euro angehoben. Die Regierung will damit steigenden Kosten für Lebensmittel, Mieten und Bildung Rechnung tragen. Wegen der angespannten Finanzlage der Krankenkassen steigen andererseits die Zusatzbeiträge für gesetzlich Krankenversicherte um durchschnittlich 0,8 Prozentpunkte, der höchste Aufschlag seit der Wiedervereinigung. Offen ist noch die Höhe des Pflegebeitrags. Vor allem Topverdiener müssen im kommenden Jahr mehr in die Sozialversicherung einzahlen. Die Beitragsbemessungsgrenzen, an denen die Beiträge gedeckelt sind, werden angehoben. Dies soll sicherstellen, dass die Einnahmen der Kassen so steigen, wie sich die Löhne erhöhen.

Höhere CO2-Steuer verteuert das Tanken

Ab 1. Januar gilt die nächste Stufe der CO2-Steuer auf klimaschädliche Brenn- bzw. Kraftstoffe. Dazu zählen Heizöl, Erdgas, Benzin und Diesel. Das Klimapaket der Bundesregierung sieht vor, dass der Preis pro Tonne ausgestoßenem CO2 nach und nach steigt – im Jahr 2025 auf 55 Euro plus Mehrwertsteuer. Benzin verteuert sich damit um rund 16 Cent pro Liter, Diesel um rund 17 Cent.

Payback: Teilnehmende Händler ändern sich

Kunden des Bonusprogramm-Anbieters Payback müssen sich bald umgewöhnen, wenn es darum geht, wo sie mit ihrer Payback-Karte Punkte sammeln und einlösen können. Die Zusammenarbeit mit Fressnapf, REWE und Penny endet. Dafür kooperieren ab 2025 die Supermärkte EDEKA und Netto mit Payback. Bereits kürzlich neu zum Programm gekommen ist der Carsharing-Anbieter MILES.

Portokosten könnten steigen

Einen Brief an Freunde oder das Finanzamt zu schicken, wird voraussichtlich ab 2025 teurer. Die Deutsche Post plant eine Portoanpassung, wodurch ein Standardbrief bis zu 95 Cent kosten könnte. Auch beim Paketversand ist absehbar, dass Verbraucher bald tiefer in die Tasche greifen



Foto: Thomas Rosenthal

Michael Blume, Kundenberater bei der PSD Bank Berlin-Brandenburg

müssen, die genauen Preise stehen jedoch noch nicht fest.

Neuerungen für Urlauber und Geschäftsreisende

Ab 2. April 2025 wird für Reisende aus der Europäischen Union eine elektronische Einreisegenehmigung (ETA) für Großbritannien Pflicht. Die ETA kann online oder über die offizielle „UK ETA App“ beantragt werden und kostet 10 Britische Pfund (rund 12 Euro). Wer mit dem PKW Österreich bereist, muss sich auf gestiegene Kosten für die Jahresvignette einstellen. Der Preis für die Nutzung von Autobahnen und Schnellstraßen liegt 2025 bei 103,80 Euro.

Fazit

Das Jahr 2025 bringt sowohl finanzielle Entlastungen als auch zusätzliche Kosten. Verbraucher sollten sich frühzeitig auf die Neuerungen vorbereiten, um das neue Jahr finanziell gut aufgestellt zu beginnen.

Tipp: Finanzcheck zum Jahreswechsel

Neujahr ist eine gute Gelegenheit für einen Finanzcheck. Prüfen Sie zum Beispiel Ihre Freistellungsaufträge und passen Sie diese bei Bedarf an. Am einfachsten geht das im Onlinebanking Ihrer Bank. So vermeiden Sie automatische Steuerabzüge auf Ihre Anlageerträge. Wer gerade eine Immobilienfinanzierung zurückzahlt, kann seine Sondertilgungsmöglichkeiten ausschöpfen.

Vor allem Geldgeschenke von Verwandten oder das Weihnachtsgeld vom Arbeitgeber eignen sich dafür.

Sinnvoll ist auch ein Blick auf Ihre aktuelle Vermögensstruktur und Altersvorsorge. Nutzen Sie die Beratungsmöglichkeiten Ihrer Bank. Im persönlichen Gespräch lassen sich gemeinsam die Weichen für eine erfolgreiche Finanzplanung stellen.





Lehrstunden

Fast alle, die dabei waren, dürften wissen, wo sie am 9. November 1989 gewesen sind. Auch der 11. September 2001 sollte ein für viele unvergesslicher Tag gewesen sein – ich stand im Labor, als ich hörte, dass Flugzeuge ins World-Trade-Center geflogen waren und wusste, dass das nun alles ändern würde. Ich kann mich auch noch an den 28. Januar 1986 erinnern, als ich ungläubig die Challenger explodieren sah – zu einem Zeitpunkt, als die Space Shuttle-Flüge fast schon so alltäglich geworden waren wie heute die Starts von Space X.

Auch der 31. August 1997 dürfte so manchen unvergesslich geblieben sein – der tragische Tod der „Königin der Herzen“ dürfte selbst für Nicht-Goldene-Blatt-Leser berührend gewesen sein. Ein dramatisches Leben endete dramatisch.

Der 6. November 2024 hat sich nun auch so einen Platz gesichert. Zumindest bei mir. Beginnend mit dem morgendlichen Blick in die Tagespresse: Donald Trump liegt vorn und bis zum Abend wird es immer deutlicher, dass es dieses Mal ein wahrer Erdrutschsieg und keine knappe Nummer wird. Der irre König bekommt seine zweite Chance und wird sie zu nutzen wissen – trotz all dem, was er sich schon geleistet hatte! Am gleichen Tag: Unser Bundeskanzler will die Schuldenbremse kippen, sein Finanzminister besteht auf deren Einhaltung und erhält zum Dank dafür, dass er seinen Job macht, die



Foto: mvo

Entlassungsurkunde. Der wirre König wird nun bald seinen Stuhl räumen müssen – Cum Ex und Hopp! Ob auch er wieder gewählt wird nach all dem, was er sich geleistet hatte?

Am gleichen Tag: Unter Zeitdruck hetze ich vom Parkplatz in der Holzhauser Straße ins Sportstudio, vergesse meine Arbeitstasche im Kofferraum des abgeschlossenen Fahrzeugs. Eine halbe Stunde später funktioniert mein Autoschlüssel nicht mehr wie gewohnt auf Knopfdruck, und die Tasche ist weg – samt Notebook. Sonst immer mit reingenommen, einmal vergessen und natürlich heute, ausgerechnet heute, wird das Versäumnis umgehend bestraft! Während ich mich anschließend mit Anzeigen bei Polizei und Versicherungen beschäftigte, musste ich feststellen, dass das Problem bekannt ist, aber offenbar nicht besonders präsent im Netz. Nur eine einzige Seite erklärte mir, dass die

Nutzung eines Funkschlüssels dank der unzureichenden Verschlüsselung ein einfaches Abfangen und Kopieren des Funksignals ermöglicht. Damit lassen sich leider gerade Autos von Volkswagen einfach und ohne Aufbruchspuren öffnen. Man kann sich mit einer technischen Lösung für knapp 300 Euro dagegen schützen, die eine bessere Verschlüsselung gewährleistet. Die billigere Lösung nebst Rausnehmen aller Wertsachen: Abschließen statt Knöpfchen-drücken.

Eine weitere, unvergessliche Lehrstunde des Lebens!



Foto: privat

Melanie von Orlow ist als Biologin, Autorin und begeisterte Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

Die ganze Welt des Handwerks? Erlebe ich bei Theodor Bergmann.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
Mach den nächsten Schritt bei
Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



WOHIN IM NORDEN?

TERMINE UND MARKTPLATZ für Reinickendorf und Umgebung



VERLOSUNGEN



Die große Show der Goldenen 20er Jahre, die Revue BERLIN BERLIN ist vom 17. Dezember bis 12. Januar im Admiralspalast Berlin zu erleben. Hier treffen die Stars der Berliner Blütezeit von 1927 bis 1933 in einem Szenen-Potpourri aufeinander: Wir vergeben für die Premiere am 18. Dezember am 2 x 2 Karten. Stichwort: „Berlin, Berlin“



Mit dem Gutscheinbuch.de Schlemmerblock 2025 Genussmomente verschenken! So gibt es beispielsweise in einem der teilnehmenden Restaurants das zweite Hauptgericht gratis. Auch auf Frühstück/Brunch, Buffets und Cocktails und weitere Bereiche kann man mit den Gutscheinen kräftig sparen. Wir vergeben 5 Exemplare. Stichwort: „Schlemmerblock“

Senden Sie eine E-Mail mit Namen, Tel. und Stichwort an:

Gewinnspiel_RAZ@raz-verlag.de
Einsendeschluss: 15. Dezember '24

Teilnahme ab 18 Jahre, RAZ Mitarbeiter und Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Barauszahlung des Gewinns nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel stimmen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten nur für den Zweck des Gewinnspiels zu.

Näheres finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die Sie auf unserer Webseite (www.raz-verlag.de/datenschutz) abrufen oder in unseren Geschäftsräumen (Am Borsigturm 15, 13507 Berlin, Mo bis Fr 9 bis 15 Uhr) erhalten können.

 **RAZ Verlag**
EINFACH MEHR DAVON

KINDER 25.01.2024 | 19-21.30 UHR



Foto: Labyrinth Kindermuseum

Nachts im Museum

Eine Entdeckungstour durch die Ausstellung „Natürlich heute! Mimitachen für morgen“ im dunklen Museum. Ausgerüstet mit Schwarzlicht-Taschenlampe werden gemeinsam viele wilde Tiere und ihr Verhalten bei Nacht erforscht. Auf der Jagd nach einem geheimnisvollen Schatz schärft man die Sinne und löst Rätsel. Die Schatzsuche richtet sich an Kinder von 8 bis 12 Jahren und findet ohne Eltern statt.

Labyrinth Kindermuseum · Osloer Straße 12 · 13359 Berlin-Reinickendorf · Teilnahme ab 19€

MARKT BIS 8.12.2024

Weihnachtsmarkt

... mit Bühnenprogramm

Postplatz Hennigsdorf, Eintritt: frei

LITERATUR 13.01.2024 | 10 & 15 UHR

Offener Literaturkreis

Diskutieren über „Victory City“ (Salman Rushdie).

Bibliothek am Schäfersee · Marktstr. 36 · 13409

BEGEGNUNG 24.12.2024 | 23 UHR

Christnacht

Gemeinsam den Heiligabend im Gottesdienst ausklingen lassen.

Ev. Dorfkirche Alt-Tegel · Alt-Tegel 39a · 13507

KONZERT 15.12.2024 | 17 UHR



Foto: promo

Gospel with heart and soul

Das Repertoire von „Family & Friends“ beinhaltet nicht nur traditionellen Gospel, sondern auch moderne Songs, Eigenkompositionen und Improvisation. Seit 2021 ist Laura Giannini die Musikalische Leitung des Chores.

Kirche Allerheiligen · Räuschstraße 18-20 · 13509 Berlin-Reinickendorf · www.family-and-friends.info · Karten bei: Knight Tours, Ernststraße 56, 13509 Berlin-Reinickendorf

VERNISSAGE 18.12.2024 | 18-23 UHR

Unregierbare Zutaten

Die Ausstellung nimmt „unregierbare Zutaten“ in den Blick, die in der künstlerischen Praxis von immer entscheidenderer Bedeutung sind. Mikroorganismen, Gefühle, Konflikte oder Tiere gesellen sich zu Medien wie Licht, Video oder Tonmasse.

silent green · Gerichtstraße 35 · 13347 Berlin-Wedding · Teilnahme frei

BEGEGNUNG 10.12.2024 | 18.30 UHR

Kiez Run – 5k Intervall

Bei den 45 Minuten Intervallen mit YIGEIA sind alle willkommen und niemand bleibt zurück. Gemeinsam wärmt man sich auf und läuft dann in 20 minütigen Abschnitten um den Leopoldplatz.

Maxplatz · Hinterer Leopoldplatz · 13353 Berlin-Wedding · Teilnahme frei

WORKSHOP 9.12.2024 | 12-15 UHR



Weihnachtskarten

Bei Gebäck und Kaffee kommt in der Grapothek weihnachtliche Stimmung auf. Im Workshop werden die Teilnehmer die Technik des mehrfarbigem Linodrucks erlernen. Unterstützt durch die Künstlerin Susanne Haun entstehen handgemachte Weihnachtskarten, die im Anschluss versendet oder verschenkt werden können. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet und es ist ein Grundstock an Material vorhanden.

Fontane-Haus · Königshorster Straße 6 · 13439 Berlin-Reinickendorf · Teilnahme 3€

MARKT 14.12.2024 | 13-20 UHR



Foto: Charles Crudel

Weihnachtsmarkt & Ausstellung

Stände von Handwerkern, Händlern und Vereinen laden zum Schlemmen, Kaufen und Mitmachen vor der historischen Kulisse der denkmalgeschützten Ofenfabrik ein. Die Museen mit ihren Ausstellungen zur Welt der Kachelöfen und zum Schaffen Hedwig Bollhagens sind geöffnet; außerdem die Sonderausstellung mit baukeramischen Werken von Charles Crudel (Foto).

Ofen- und Keramikmuseum · Wilhelmstraße 32-33 · 16727 Velten · www.okmhb.de

AUSSTELLUNG BIS 19.01.2024



Foto: Horacio Volpato

UnNatural Encounters

Was können künstlerische Perspektiven sichtbar machen, was uns reine Daten und Fakten nicht vermitteln können? Können Kunst und Technologie gemeinsam neue Formen der Kommunikation, und Verantwortung für unsere Umwelt entwickeln? Diesen Fragen widmet sich silent green im Januar 2025 mit der umfangreichen Gruppenausstellung UnNatural Encounters. Als Teil der Ausstellung zeigt transmediale eine elfte Arbeit im angeschlossenen transmediale studio.

SILENT GREEN · Gerichtstraße 35 · 13347 Berlin-Wedding · Eintritt frei

KONZERT 08.12.2024 | 16 UHR



Foto: Marco Mierle

Advents Jazz Dämmerstopp

The Cookie Club Trio aus Berlin (mit Klavier, Kontrabass und Schlagzeug) und ihr Gast, dem Saxophonisten Reiner Hess, spielt Swing-, Modern- und Latin-Jazz und auch einige (vor-) weihnachtliche „Klassiker“.

Neues Rathaus Hohen Neuendorf · Oranienburger Straße 2 · Eintritt: 15/10 € · Vorverkauf: www.kulturkreis-hn.de · Buchhandlung Behm, Schönfließener Straße 9

BEGEGNUNG 03.02.2025 | 18.30 UHR

Spiritualität im Alltag

Mitmachgottesdienst über die Kraft des Glaubens.

Martinus-Kirche · Sterkrader Straße 47 · 13507 Berlin-Reinickendorf

MUSIK 4.01.2025 | 17 UHR

Konzert zu Weihnachten

Heiligenseer Kirchenmusiken: Orgelkonzert zur Weihnachtszeit.

Dorfkirche Heiligensee · 13503

BEGEGNUNG 17.01.2025 | 14-17 UHR

Sprach-Café

Treffen, unterhalten und Deutsch lernen.

Waschküche · Feldstraße 10 · 13355 Berlin-Wedding

IN-ECHT-FLIX
präsentiert

weltweit einzigartig:
Sitcom LIVE

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Die neue Staffel – jetzt einsteigen!

bis 22.12.24

Einmal
Spandau
mit Alles

Berlin steht kurz vorm „Spexit“

ab 02.01.25

Tatsächlich ... **WEDDING**
Eine Winterkomödie

ab 31.01.25

FOLGE 135
ABSTURZ
MIT FOLGEN

prime time theater

DAS BERLINER KULT-THEATER

WORKSHOP 10.12.2024 | 19.30 UHR

Sehnsucht nach Süden

Eine Bildreise von Daniela David, Journalistin, Film- und Buchautorin, durch die Gärten an der Côte d'Azur. Ein Vortrag über die Vielfalt und Schönheit dieser einzigartigen Oasen, die die französische Riviera prägen.

Humboldt-Bibliothek · Karolinenstraße 19 · 13507 Berlin-Reinickendorf · Teilnahme frei

MUSIK 7.02.2025 | 19.30 UHR

Anna Margolina Group

Ein Programm für echte Jazzfans und alle, die es werden wollen. Das Ensemble um Sängerin Anna Margolina zelebriert das Great American Songbook und spielt Eigenkompositionen aus ihrem 2023 erschienenen Debütalbum „One Endless Night“.

Kulturhaus Centre Bagatelle · Zeltinger Straße 6 · 13465 Berlin · Tickets ab 10€

KULTUR 02.02.2025 | 18 UHR



Jack the Ripper

Eine Gruselkomödie mit Gruselndinner – in fünf Akten und vier Gängen. London, 1888. Ein Mörder namens Jack the Ripper treibt in den Straßen des East Ends sein Unwesen. Seien Sie Zeuge bei der gerichtlichen Untersuchung der Morde. Die Privatdetektivin Alexandrina Kent beschuldigt den ermittelnden Inspektor selbst der Täter zu sein. Kann der Ripper heute Abend tatsächlich enttarnt werden?

Ballhaus Wedding · Wriezener Straße 6 · 13359 Berlin-Wedding · Tickets ab 104€

MUSIK 01.02.2025 | 20 UHR



Rock-Pop mit BLACKMAIL Berlin

Die Band steht für lupenreine Cover-Versionen aus dem Umkreis der legendären Blues Brothers, also Rhythm & Blues- und Soul-Klassiker mit einer Prise Rock gewürzt. Mit ihrem äußerst tanzbaren Material ist sie einer der aufregendsten und authentischsten Club-Acts der Stadt ... seit nunmehr über 30 Jahren!

LabSaal · Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin-Reinickendorf · Karten: 14/12/7 € · www.labsaal.de

AUSSTELLUNG BIS 23.02.2025



Abwesenheit/Erinnerung

Die in Los Angeles lebende Künstlerin Diane Meyer fotografierte ab 2012 Orte entlang des etwa 150 Kilometer langen ehemaligen Verlaufs der Berliner Mauer, sowohl im Stadtzentrum als auch an den Rändern der Stadt. Die Künstlerin markiert die Abwesenheit dieses massiven Bauwerks in Fotografien, indem sie die Fläche, die die Mauer darin einst verdeckte, mit Kreuzstich verfremdet. Eine unscharfe, „verpixelte“ visuelle Spur entsteht.

MITTE MUSEUM · Pankstraße 47 · 13357 Berlin-Wedding · Eintritt frei

KULTUR 12.12.2024 | 18 UHR



„Lebensbild“

Im Hannah Höch Raum wird die Fotografie eines Spätwerks der Künstlerin präsentiert: „Lebensbild“ heißt die Collage, die in den Jahren 1972/73 entstanden war. Sie bringt unterschiedliche Ebenen zueinander und nimmt im Œuvre der Künstlerin eine Sonderstellung ein. In einer dialogischen Bildbetrachtung ergründen die beiden Kunsthistorikerinnen verschiedene Erzählstränge aus der visuellen „Autobiografie“ von Hannah Höch.

Museum Reinickendorf · Alt-Hermsdorf 35 13467 Berlin-Reinickendorf · Eintritt frei

MUSIK 15.02.2024 | 19 UHR

Inselwelt

Der Harfenist und Fotograf Thomas Loeffke zieht sich zum Komponieren in die Inselwelt im Nordatlantik zurück. Dabei entstehen Stücke in denen sich Einflüsse lokaler traditioneller Musik mit Eindrücken der Küsten- und Insel-Landschaften Nordwest-Europas verbinden.

LABSAAL · Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin-Reinickendorf · Tickets ab 8€

LESUNG 20.02.2025 | 19.30 UHR

Der Hausmann

Wlada Kolosowa liest aus ihrem Roman: Bei Tim und Thea verdient sie das Geld. Er macht den Haushalt. Kein Problem. Dann aber werden sie aus ihrer Wohnung gentrifiziert und müssen in ein Mietshaus ziehen.

Kulturhaus Centre Bagatelle · Zeltinger Straße 6 · 13465 Frohnau · Tickets ab 10€

MUSIK 21.12.2024 | 18 UHR

Musikalische Andacht

Eine gemeinsame Atempause im Weihnachtstrubel mit weihnachtlichen Texten und Adventsliedern. Moderiert von Pfarrerin Stephanie Waetzold, Dorothee Ziegler an der Viola und Markus Fritz an der Orgel.

Ev. Dorfkirche Alt-Tegel · Alt-Tegel 39A · 13507 Berlin-Reinickendorf · Eintritt frei

MUSIK 18.01.2024 | 19 UHR



Foto: Dariusz Galesz

Dariusz Mikulski

Vor 200 Jahren wurde er geboren: Johann Strauß, der „Walzerkönig“. Der polnische Dirigent und Solist Dariusz Mikulski bringt an diesem Abend bekannte Werke von Johann Strauß auf die Bühne. Mikulskis künstlerischer Werdegang ist durch Gastauftritte bei den renommiertesten Sinfonieorchestern der Welt geprägt. Hierzu zählen u.a. die Berliner Symphoniker, das Sinfonieorchester der Deutschen Oper Berlin oder das Wiener Kammerorchester.

ERNST-REUTER-SAAL · Eichborndamm 213 · 13437 Berlin-Reinickendorf · Tickets ab 36€

VERNISSAGE 9.01.2025 | 19.30 UHR

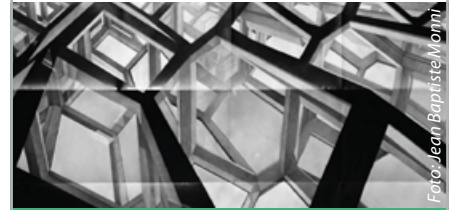


Foto: Jean-Baptiste Monnin

Raumfragmente

Die Ausstellung „Raumfragmente: Zwischen Ordnung und Chaos“ präsentiert Werke von Jean-Baptiste Monnin. Er sagt: Jede Serie zeigt eine einzigartige Facette dieser Spannung zwischen der bestehenden Ordnung und dem zugrunde liegenden Chaos und bietet dem Betrachter die Möglichkeit, die Welt neu zu entdecken – von architektonischen Fragmenten über Papierfalten bis hin zum Mikroskopischen.

Kulturhaus Centre Bagatelle · Zeltinger Straße 6 · 13465 Berlin-Reinickendorf · Teilnahme frei

WORKSHOP 01.02.2025 | 11–17 UHR

ChorWorkshop

Für alle die gerne gemeinsam mit anderen Menschen singen unter dem Motto „Der helle Schein in der Dunkelheit“. Jeder ist willkommen. Zwischen den drei Einheiten ist Raum für Begegnung, Austausch und Essen.

Evangeliums-Kirche · Hausotterplatz 3 · 13409 Berlin-Reinickendorf · Eintritt frei

MUSIK 01.02.2025 | 20 UHR



Foto: promo

Rock-Pop mit BLACKMAIL Berlin

Die Band steht für lupenreine Cover-Versionen aus dem Umkreis der legendären Blues Brothers, also Rhythm & Blues- und Soul-Klassiker mit einer Prise Rock gewürzt. Mit ihrem äußerst tanzbaren Material ist sie einer der aufregendsten und authentischsten Club-Acts der Stadt ... seit nunmehr über 30 Jahren!

LabSaal · Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin-Reinickendorf · Karten: 14/12/7€ · www.labsaal.de

ERÖFFNUNG 5.12.2024 | 18.30 UHR

Mauer Metarmophosen

Gottfried Schenk hat die historischen Etappen und den fortschreitenden Abbau der Berliner Mauer dokumentiert. Dies sind die Metarmophosen eines Bauwerks, das auf einer Länge von 161 Metern die Mauerbankstraße 47 · 13357 Berlin-Wedding · Eintritt frei

AUSSTELLUNG BIS 21.01.2025

CODED COLORS

Präsentiert Gemälde des Künstlers Milovan Destil Markovic. Sein Werk umfasst Malerei, Installation, Performance und Video und verwendet Materialien, die Themen wie Ikonografie und Spiritualität verkörpern.

artloft.berlin · Gerichtstraße 23 · 13347 Berlin-Wedding · Eintritt frei

MARKT 07.12.2024 | 16 UHR



Foto: promo

Weihnachten im Wald

Weihnachten im Wald am Naturschutzurm am ehemaligen Grenzstreifen zwischen Frohnau und Hohen Neuendorf mit dem traditionellen Programm für die ganze Familie: Turmbläser, Lagerfeuer, Austern mit Feuer und Eis, Wildbratwurst und Wildsuppe, Schmalzstullen und vielem mehr. Sowie dem Fackelumzug des echten Weihnachtsmannes.

SDW Naturschutzurm · Glienicker Straße 16562 Hohen Neuendorf · Teilnahme frei



JETZT IM HANDEL
ODER VERSANDKOSTENFREI:
TIP-BERLIN.DE/SPEISEKARTE

AUSSTELLUNG **BIS 26.01.25**



Foto: Archiv Stadt Hennigsdorf

Zeitreise durch den Hennigsdorfer Fußball

Es wird Fußballgeschichte geschrieben – mit der neuen Ausstellung stellen sich die Betriebssportvereine BSG Motor Hennigsdorf und BSG Stahl Hennigsdorf vor, die 1998 zum FC 98 Hennigsdorf fusionierten – mit vielen Fotos und Schautafeln wird an die wechselhafte Geschichte des Lokalsports erinnert.

Altes Rathaus, Obergeschoss · Hauptstraße 3 · 1676 Hennigsdorf · Öffnungszeiten: do 10-16 Uhr · so 14-17 Uhr · Eintritt frei

THEATER **14.12.2024 | 16 UHR**



Foto: Schlossfestspiele Ribbeck

Weihnachtsgeschichte

Sie ist - neben der Geschichte von Jesu Geburt - die vermutlich meisterzählte Geschichte der Adventszeit: Charles Dickens' „Weihnachtsgeschichte“ über den alten Geizhals Ebenezer Scrooge, der am Vorabend des Weihnachtsfests von vier Geistern heimgesucht wird. Das Ensemble der Schlossfestspiele Ribbeck spielt eine neue Bühnenversion des beliebten Klassikers.

Stadtklubhaus · Edisonstraße 1 · 16761 Hennigsdorf · Tickets: an der Abendkasse und in der Stadtinformation · www.hennigsdorf.de

MUSIK **10.12.2024 | 19 UHR**



Foto: promo

Christmas-Singen

Zur Einstimmung auf das diesjährige Weihnachtsfest präsentieren die Popsong Singers die berühmten und allseits bekannten rockigen Christmassongs zusammen mit besinnlicher Instrumentalmusik. Die Rockband wird unterstützt vom Ensemble Klassik Edition Berlin.

LabSaal · Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin-Reinickendorf · Eintritt: 18 Euro · Kartenvorverkauf: Eventim oder bei den Popsong-Singers-Probieren im LabSaal · di ab 18 Uhr · Info-Tel. 0152 53 65 52 31 · www.labsaal.de

INFO **16.12.2024 | 19 UHR**

Elternkreis

Hier werden Eltern und Angehörige von Suchtgefährdeten und Süchtigen im Rahmen der Selbsthilfe unterstützt. Begleitet wird der Elternkreis durch die Moderatorinnen Barbara Heintze und Sandra Carbonell.

Pastor-Ehlers-Haus · Schloßstraße 37 · 13467 Berlin-Reinickendorf · Teilnahme frei

AUSSTELLUNG **12.01.2025**

Von oben herab

Die Fotogruppe hat das Thema ‚Von oben herab‘ als Überraschungsausstellung geplant. Die einzelnen Beiträge werden erst beim Hängen der Ausstellung bekannt gemacht.

LABSAAL · Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin-Reinickendorf · Eintritt frei

MARKT **8.12.2024 | 14–18 UHR**

Weihnachtsmarkt

Weihnachtliche Musik, Leckereien und Kinderprogramm.

Zukunftshaus · Müllerstraße 56-58 · 13349

LITERATUR **13.01.2025 | 17.30 UHR**

Literatur Café

Unter der Leitung von Susanne Räder.

Stall Dorfkirche Heiligensee · Alt-Heiligensee 45-47 · 13503 Berlin-Reinickendorf

WORKSHOP **24.01.2025 | 19.30 UHR**

Sophie Trost Combo

Akkustik-Pop mit Jazz und World-Einflüssen.

Kulturhaus Centre Bagatelle · Zeltinger Straße 6 · 13465

FEST **31.12.2024 | 21 UHR**



Foto: Promo

Silvester in den 20ern

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise in diesem besonderen Ballhaus und erleben Sie den Start ins neue Jahr auf eine ganz spezielle Art und Weise. Mit Livemusik von Karolyna Trybala und dem Sophisticated Orchestra. Hinter den Turntables sorgt DJ Funky Henning für die richtige Tanzmusik. Es gibt all time favourites auf die Ohren und im Souterrain gibt es Karaoke. Im Preis enthalten sind Häppchen und ein Glas Sekt zum Anstoßen auf das neue Jahr.

Ballhaus Wedding · Wriezener Straße 6 · 13359 Berlin-Wedding · Tickets ab 85€

MAGIE **15.12.2024 | 11 UHR**



Foto: Madi - Zelt der Sinne

Der orientalische Märchenbrunch

Die Magie von Tausend und einer Nacht erleben die Besucher bei einem märchenhaften Brunch im Madi – Zelt der Sinne. Es werden faszinierende Geschichten über den Straßenjungen Aladdin erzählt, der eine geheimnisvolle Lampe entdeckt und sich auf ein Abenteuer begibt.

Madi – Zelt der Sinne · Bernhard-Lichtenberg-Platz 1 · 13507 Berlin-Reinickendorf · Karten: ab 49,63 € bei Eventim · www.madi-zelt.de

BERATUNG **12.12.2024 | 15-16 UHR**



Foto: pixabay

Rentensprechstunde

Helmfried Hauch ist ehrenamtlicher Rentenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund und steht für Fragen wie zum Thema Erwerbsminderungsrente oder zur Höhe des eigenen Anspruchs zur Verfügung. Er berät kostenfrei. Aufgrund der großen Nachfrage ist eine Anmeldung erforderlich. Die Termine werden für je 15 Minuten vergeben.

Bürgerbüro Bettina König · Amendstraße 104 · 13409 Berlin/Reinickendorf-Ost · Anmeldung: Tel. 030/4072 4336 oder per E-Mail an info@bettina-koenig.de

FAMILIEN **11.+18.12.2024 | 14 UHR**

Adventswochen im Stadtteilzentrum

Adventswochen

Weihnachtslesung, Adventsbasteln und Plätzchenbacken im Stadtteilzentrum: am 11. Dezember, 14 Uhr: Weihnachtslesung mit Regina Vollbrecht, Beauftragte für Menschen mit Behinderung. Am 18. Dezember ab 14 Uhr ist ein Adventsbasteln für die ganze Nachbarschaft geplant. Festliche Dekorationen und Weihnachtsgeschenke können an diesem kreativen Nachmittag gestaltet werden.

Stadtteilzentrum Rollberge · Zabel-Krüger-Damm 52 · 13469 Berlin-Reinickendorf · www.stadtteilzentrum-rollberge.de

LIEDER 21.12.24 | 14 + 16 UHR



Foto: Robert Metcalf

Vier Kerzen

Wärmende Lieder zur Advents- und Winterzeit mit Robert Metcalf für Kinder ab 4 Jahren. Zwischen besinnlich und bewegt sind die Lieder, die Nikolaus und Väterchen Frost zum Leben erwecken, vom alten Brauch der vier Adventskerzen erzählen oder die Vorfreude auf den Winter besingen. Hier sind Lieder zum leise Mitsingen und laut Mitmachen dabei – und umgekehrt.

LabSaal Berlin · Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin-Reinickendorf · www.labsaal.de

GESPRÄCH 27.01.2025 | 11 UHR

Plauderrunde

Plauderstündchen für Erwachsene über Gott und die Welt „...mal wat nur für uns“.

Ev. Familienbildungsstätte · Spießweg 7 · 13507

WORKSHOP 23.12.2024 | 16–17 UHR

Bastel-Montag

Für Kinder jeden Alters.

Humboldt-Bibliothek · Karolinenstr. 19 · 13507

MUSIK 16.02.2025 | 17 UHR

Mediterrane Weltmusik

Das Trio interpretiert klassische sowie moderne Stücke in ganz eigenem Stil.

Königin-Luise-Kirche · Bondickstraße 14 · 13469

SATIRE 11.01.2025 | 19 UHR



Foto: Frank Sorge

BRAUSEBOYS: AUF NIMMERWIEDERSEHEN

Die Brauseboys tischen auf: Satire und Liedgut von Klavier, Ukulele und Blatt, bewegte Bilder von der Wand. Gewohnt multimedial servieren sie ihren traditionellen Jahresrückblick: gut durchgeschmorte Konflikte neben übergeschäumten Debatten und einer Ampel, die sich selbst in die Pfanne haut.

LabSaal Berlin · Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin-Reinickendorf · Eintritt: 20/18/7 Euro · www.labsaal.de

KOMÖDIE 25.01.2025 | 20 UHR



Mit Vollgas in die 80er

Nostalgie-Komödie in drei Akten von Winnie Abel. Haben Sie Lust auf einen kurzen Trip zurück in die 80er?! Dann steigen Sie mit Sabine und Holger in die Zeitmaschine und reisen Sie in die Welt der unlösbaren Zauberwürfel, des Kassetten-Band-salats und der abgefahrenen Vokuhila-Frisuren. „Blödsinn, Zeitmaschinen gibt es nicht!“, das denken Sabine und Holger auch.

LabSaal Berlin · Alt-Lübars 8 · 13469 Berlin-Reinickendorf · 14/12/7 € · weitere Aufführung: 26. Januar 2025, 18 Uhr · www.labsaal.de

MUSIK 22.1.2025 | 20 UHR

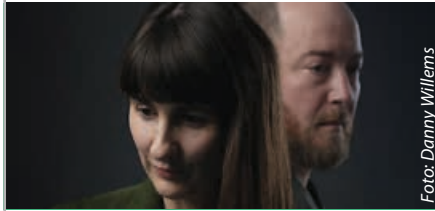


Foto: Danny Willems

Mirror Image

Echo Collective ist ein Ensemble klassisch ausgebildeter Musiker*innen aus Brüssel. Ihr neuestes Album Mirror Image taucht in zeitgenössische und experimentelle klassische Musik ein und verschmilzt mit fesselnden Klanglandschaften. Aufgenommen in verschiedenen akustischen Räumen, darunter historische Orte in Inatlien und Belgien, erforscht das Album akustische Forschung in immersiven Umgebungen wie 34DSound in Berlin und DNB Soundscape in Belgien.

silent green · Gerichtstraße 35 · 13347 Berlin-Wedding · Tickets 19.18 €

WORKSHOP 24.12.2024 | 16–20 UHR

Heiligabend

Wohnt die Familie zu weit weg, gab es vielleicht Streit oder Sie wollen bewusst den Heiligabend besinnlich für sich feiern? Für alle, die sich an so einem besonderen Tag Gesellschaft wünschen, steht die Tür offen!

Ev. Familienbildungsstätte · Spießweg 7 · 13437 Berlin-Reinickendorf · Teilnahme frei

MUSIK 18.01.2025 | 17 UHR

Abendmusik

Das Duo Wolfgang Meyering (Zupfinstrumente und Gesang) und Michael Waterstradt (Kontrabass) spielen wieder aus ihrem reichen Repertoire von Folk, Blues & Worldmusic Melodien.

Dorfkirche Alt-Reinickendorf · Alt-Reinickendorf · 13407 Berlin-Reinickendorf ·

LITERATUR 09.12.2024 | 10 & 15 UHR

Die Bäume

Im offenen Literaturkreis wird diesmal das Buch „Die Bäume“ von Percival Everett diskutiert. Zwei afroamerikanische Detektive ermitteln im Städtchen Money in mehreren Mordfällen. Eine Mischung aus Parodie und Hardboiled-Thriller.

Bibliothek am Schäfersee · Marktstraße 36 13409 Berlin-Reinickendorf · Eintritt frei

AUSSTELLUNG BIS 24.03.2025



Foto: www.stadtwerke-velten.de

Kuriositäten

Eine Ausstellung des Künstlertreffs Velten, in der 16 Künstlerinnen (u.a. Liana Riebau, Marion Arendt, Natalie Börschel, Susanne Brodehl, Corinna Dunkel und Carola Preuss) kuriose Kunstwerke zeigen. Werke, deren Motive vom Üblichen, Normalen abweichen und deshalb beim Betrachtenden Aufmerksamkeit erregen.

Galerie STADT-KUNST-WERKE · Viktoriastraße 12 · 16727 Velten · Eintritt: frei · Öffnungszeiten: Mo-Fr, 8-12 Uhr, di + do, 13-18 Uhr

KONZERT 12.12.2024 | 18 UHR



Foto: www.annacarinawoitschack.de

Anna-Carina Woitschack

Weihnachten im Strandbad Lübars – mit Live-Konzerten und Weihnachtsmarkt. An mehreren Tagen gibt es ein Live-Konzert mit Anna-Carina Woitschack im großen Saal des Strandbades Lübars, inklusive Gänsebraten am Buffet.


Strandbad Lübars · Am Freibad 9 · 13469 Berlin-Reinickendorf · Eintritt ab 62,40 € · weitere Termine: 13., 14., 19., 20., 21. Dezember 2024, 18 Uhr · Karten: www.eventim.de

MUSIK 11.02.2025 | 20.30 UHR

Jazz Kitchen

Das Ben Lehmann Trio kredenzt traditionellen Swing, doch dann geht es im Hauptgang zu moderneren Kompositionen über, die so noch nicht im Jazzkitchen Menu auf der Karte zu finden waren.

Mastul e. V. · Liebenwalder Straße 33 · 13347 Berlin-Wedding · Eintritt frei

Federpolster für Betten	Vorname Palmes †1986	Tierfuß	absonderlich	höfliche Anrede in England	Abtrünniger	englisch: eins	Kölner Rockband	Titelfigur bei Tolstoi (Anna)	österr. Stadt an der Donau	orientalischer Wollstoff	stark hügelig	Meeresstraße				
						peinlich										
wertvoll	math.: Winkel-funktion		Mauerkrone			Angeh. eines german. Stamms		Auf-rührer, Aufstän-discher								
					Tiroler Kurort	Variante						Kurzform von Anton				
weibliches Zauberesen			weibliches Raubtier	Schneehütte der Eskimos			nord-deutsch: Knecht			finanziell flüssig		Metalle mischen				
ehem. 'Goldküste' Afrikas	Müllberg	Arbeits-einheit				2	von hier an	persönliches Fürwort	Rufname d. Schau-spielerin Pulver							
				betagt			zähmen			7						
	4			Vogel-laut		ge-streiftes Steppen-pferd			Natur-schutz-gebiete		scherz-haft: US-Soldat					
Defizit		Skat-begriff		US-Autor † (Tennes-see)	<p>Wir kümmern uns gerne – als fairer Partner in schweren Stunden.</p> <p>OTTO BERG BESTATTUNGEN Tag und Nacht 030 49 10 11 www.ottoberg.de</p>  <p>Zentrale Residenzstraße 68 13409 Berlin Nähe U Osloer Straße</p> <p>Ein Familienunternehmen seit 1879</p>				Rufname Völlers			Grund-farbe				
Lagerplatz	Süd-frucht								früherer Beruf auf der Lok		ein Fürwort					
immergrüne Heil-pflanze	nord-europ. Insel-staat	Raum-tonver-fahren	alter Ton-träger (Abk.)						Nachlass-emp-fängerin		Satz beim Tennis (engl.)		3			
				Papagei Neusee-lands											Weisun-gen	
Arbeits-nieder-legung											Schlund	Arznei gegen Husten			Kose-name e. span. Königin	
	6		Nadel-loch											9		
altgriech. Stadt in Lucania (Italien)			Kose-wort für Groß-mutter								englisch: nach, zu			gallert-artige Substanz		
auf ein ...				Ange-legenheit					ein In-dustrie-verband (Abk.)	Brat-rost	miss-günstig		Land-streit-macht	Männer-name	5	
		Fein-schleifer		Wider-spruch							noch bevor			Gemahl		Frauen-name
Männer-name	nordafri. Hirten-noma-denvolk	Teil des Tennis-feldes											Greif-vogel			
Fluss durch Gerona (Span.)			bibli-scher Priester			Tat-sachen (engl.)	Fakul-tätsvor-steher				nicht gegen					
				japan. Saiten-instru-ment	beson-dere Atmo-sphäre		1		elektr. gela-denes Teilchen		Verehrer eines Stars					
Staat in Nordost-afrika	ein Schnell-zug (Abk.)		griech. Buch-stabe (Mz.)				Abk.: Energie-einheit	Berufs-verband								
enorm					röm. Zahl-zeichen: zwei	Wider-hall				Tröst-losigkeit						
ehem. europ. Rechen-währung		8	in großem Umfang							Gattin des Ägir						
Sprach-wissen-schaftler							1	2	3	4	5	6	7	8	9	

UNNÜTZES WISSEN ... für den Smalltalk auf jeder Party

Seit 1998 ist Jesus in Deutschland als Vorname erlaubt. Rund 390 Menschen tragen diesen Namen.

Der größte Schneemann Deutschlands war 12,65 Meter hoch. Er wurde im Februar 2015 in Bischofsgrün gebaut.

Der Alkoholkonsum steigt während der Festtage um 36 Prozent. Der Glühwein ist der klare Spitzenreiter.

Im Winter, wenn es kalt wird, werden, statistisch gesehen, die meisten Kinder gezeugt.

Der Film „Dinner for One“ aus dem Jahr 1963 ist weltweit die am häufigsten wiederholte Sendung im Fernsehen.

„Guten Rutsch!“ bedeutet „Gute Reise (ins neue Jahr)!“

Schnee fällt mit einer Geschwindigkeit von rund vier Kilometern pro Stunde (Regen erreicht 20 km/h).

Ein Korken aus einer geschüttelten Sektflasche erreicht eine Geschwindigkeit von 40 Stundenkilometern.

Im Schnee ist Luft eingeschlossen. Die sorgt dafür, dass die Kristalle Schall schlucken. Deshalb wirkt alles leiser, wenn Schnee liegt.

Der kälteste Ort auf der Erde ist die russische Forschungsstation Wostok in der Ostantarktis. Dort wurden am 21. Juli 1983 minus 89,2 Grad gemessen.

Die Schneekugel ist eine Erfindung des Wiener Werkzeugmachers Erwin Perzy im Jahr 1900.

IMPRESSUM



Ausgabe 06/2024
**Dezember/
Januar**

Das RAZ Magazin ist eine unabhängige Zeitschrift für Reinickendorf und Umgebung.
Foto: Firefly Kl

Auflage: 25.000 Exemplare

Erscheinungsweise
zweimonatlich, 6 Ausgaben im Jahr

Vertrieb
Das Verteilgebiet umfasst über 220 Auslagestellen im Bezirk Reinickendorf, den Pankower Ortschaften Rosenthal, Schönholz und Wilhelmsruh sowie in Teilen Weddings. In der Brandenburger Nachbarschaft kommen die Städte Hohen Neuendorf und Hennigsdorf dazu, ebenso die Gemeinden Glienicke/Nordbahn und Mühlenbecker Land.



Verlag:
RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin-Tegel
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de • www.raz-verlag.de

Geschäftsführer + Herausgeber:
Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de

Leitung Redaktion:
Heidrun Berger (hb)

Redaktion/Redaktionelle Mitarbeit:
Tel. (030) 43 777 82-12
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de
Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith), Harald Dudel (du), Christiane Flechtner (fle), Christian Schindler (cs), Bertram Schwarz (bs), Andrei Schnell (as), Melanie von Orlow (mvo), Boris Dammer (bod), Karsten Schmidt (ks)

Anzeigen:
Tel. (030) 43 777 82-20
Anzeigen@raz-verlag.de

Anzeigenberater:
Falko Hoffmann (0151) 64 43 21 19
Ursula Lindner (0173) 255 00 35

Satz/Layout/Gesamtherstellung:
RAZ Media GmbH
Astrid Greif
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin-Tegel

Druck: Möller Pro Media GmbH
Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge werden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2024

MEDIADATEN 2025

ANZEIGENFORMATE TEXTTEIL

Auszug aus den Mediadaten	Direktpreis	Agenturpreis
2/1 Seite	3.300,00	3.880,00
1/1 Seite	1.950,00	2.290,00
2/3 Seite hoch	1.500,00	1.760,00
1/2 Seite quer oder hoch	1.100,00	1.290,00
1/3 Seite quer oder hoch	800,00	940,00
1/4 Seite quer oder hoch	640,00	750,00

ANZEIGENFORMATE TERMINE & MARKTPLATZ

	Direktpreis	Agenturpreis
1/9 Seite 58 x 83 mm	220,00	250,00
1/18 Seite 58 x 39 mm	120,00	140,00
1/3 Seite 58 x 260 mm	650,00	760,00
Rätselseite 54 x 75 mm	300,00	350,00

BEILAGEN mind. 1 Monat vor Erscheinungstermin buchbar

Gesamtauflage Direkt-/Agenturpreis **1.800,00 / 2.110,00**
Gewicht bis 30 g, Größe: min. 95 x 148 mm, max. 195 x 270 mm

BEIHEFTER mind. 1 Monat vor Erscheinungstermin buchbar

Gesamtauflage Direkt-/Agenturpreis **2.200,00 / 2.590,00**
Beihefter 4-seitig, Gewicht bis 30 g

BEIKLEBER mind. 1 Monat vor Erscheinungstermin buchbar

bis 10 g Direkt-/Agenturpreis **3.200,00 / 3.760,00**

Preis beinhaltet eine 1/1 Seite Anzeige als Trägeranzeige.

Größe Beikleber: min. 105 x 148 mm, max. 148 x 210 mm

Anlieferung bis spätestens 14 Tage vor Erscheinen. Ein Informationsblatt bezüglich der Spezifizierung der Produkte senden wir Ihnen auf Wunsch zu.

RABATTE

2 Anzeigen	10%
4 Anzeigen	15%
6 Anzeigen	20%
Stellenangebote und -gesuche	20%
Kultur- & Vereinsanzeigen (nur in Termine & Marktplatz)	30%

Die kompletten Mediadaten finden sich unter www.raz-verlag.de/publikationen/raz-magazin

Alle Preise verstehen sich in € zuzüglich der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer. Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.raz-verlag.de/agb

TERMINE 2025

Ausgabe	Monate	KW	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss	Druckunterlagen
01/25	Februar/März	07	Do, 20.02.25	Do, 06.02.25	Mo, 10.02.25
02/25	April/Mai	16	Do, 17.04.25	Do, 03.04.25	Mo, 07.04.25
03/25	Juni/Juli	25	Do, 19.06.25	Do, 05.06.25	Mo, 09.06.25
04/25	August/September	34	Do, 21.08.25	Do, 07.08.25	Mo, 11.08.25
05/25	Oktober/November	42	Do, 16.10.25	Do, 02.10.25	Mo, 06.10.25
06/25	Dezember/Januar	49	Do, 04.12.25	Do, 20.11.25	Mo, 24.11.25

Anzeigen-Preisliste Nr. 5, gültig ab 01.01.2025

RAZ MAGAZIN

Das Magazin für Reinickendorf und Umgebung

AUFLAGE 20.000 EXEMPLARE je Ausgabe

Erscheinungsweise
Verteilung

zweimonatlich, 6 Ausgaben im Jahr
Bezirk Reinickendorf, die Pankower Ortschaften Rosenthal, Schönholz und Wilhelmsruh sowie Teile des Weddings. In der Brandenburger Nachbarschaft kommen die Städte Hohen Neuendorf und Hennigsdorf dazu, ebenso die Gemeinden Glienicke/Nordbahn und Mühlenbecker Land.

über
60.000
Leser
je Ausgabe

Heftformat

DIN A4 hoch 210 x 297 mm

Satzspiegel

184 x 260 mm

Druckverfahren

4/4-farbig Rollenoffsetdruck

Papier

Bilderdruckpapier LWC

Verarbeitung

2-Klammer-Rückstichheftung

KONTAKT ANZEIGEN

Telefon	030 - 43 777 82 - 20
Telefax	030 - 43 777 82 - 22
E-Mail	Anzeigen@raz-verlag.de
Druckvorlagen	Druckdaten@raz-verlag.de
Internet	www.raz-verlag.de

VERLAG

Verlag



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH

Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin

Telefon 030 - 43 777 82 - 0

Telefax 030 - 43 777 82 - 22

E-Mail info@raz-verlag.de

Internet www.raz-verlag.de

Geschäftsführer

Tomislav Bucec

DRUCKDATENINFOS

Dateiformat	druckfähiges PDF/X1a:2003, PDF 1.4 Andere Formate nach Absprache
max. Farbdeckung	CMYK, 300%
Druckstandard	Prozessstandard Offsetdruck
Bildauflösung	mind. 300 dpi, bei Strich als TIFF mit mind. 1.270 dpi, bitte Linienstärke von 0,25 pt nicht unterschreiten

MAXX:

DER X FAKTOR FÜR SNEAKER



- X Mizellen-Technologie
- X Membran-Technologie
- X CB 2.0 Technologie
- X trem leistungsstark
- X trem ergiebig
- X trem einfach anzuwenden